



Gemeindenachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Jahrgang 06

Dezember (Ausgabetag Mittwoch, den 16. Dezember 2015)

Nummer 13



Aus dem Inhalt

Nesse-Apfelstädt

Bürgermeisterwahlen
am 17. Januar 2016

Thüwa baut neuen
Hochbehälter

30. Bechsteinkonzert

Ausstellung zum
Autobahnbau

Apfelstädt

Rückblick
Männerkirmes

Mühlgrabensanierung

Sportjahr 2015

Gamstädt

Weihnachtsgrüße
Laternenfest in der
KITA

Weihnachtsbaum-
setzen
in Kleinretzbach

Ingersleben

Weihnachtsmarkt

Bäcker Meyer

Laternenfest
in der KITA

Neudietendorf

Friedenslicht

Adventszauber

Jahresrückblick
Krügerei



Foto: Zinzendorfhaus

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt
und manche Tanne ahnt wie balde
sie fromm und lichterheilig wird;
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit
Rainer Maria Rilke

Frohe Weihnachten

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern wünsche ich auch im Namen des Gemeinderates für die Festtage Freude, innere Ruhe und Frieden sowie im Jahr 2016 Gesundheit, Erfolg und die Gabe, sich über alles, was Sie erreichen, zu freuen.

**Ihr Bürgermeister
Christian Jacob**



Regionalmeldungen

für alle Einwohner im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Notfall

Wichtige Rufnummern

Notruf (akute Notfälle, lebensbedrohliche Erkrankungen, lebensbedrohliche Verletzungen, Verkehrsunfälle, andere Unfälle, bei Bränden und Hilfeleistungen, Katastrophen) **1 12**
Kassenärztlicher Notfalldienst **0361 / 78 14 833 od. 34**
Rettungsleitstelle Gotha **03621 / 36550**
Gift **0361 / 73 0730**
Wasserversorgung Störungsdienst (ThüWa) **0361 / 51 113**
Gasversorgung (TEN-Thüringer Energie AG) **0800 / 68 61 177**
Stromversorgung (TEN-Thüringer Energie AG) **0361 / 73 90 73 90**
Abwasserbeseitigung Störungsdienst (WAG) **03621 / 38 74 93**

Verwendung der Notfalltelefonnummern

Ich brauche...

den **Kassenärztlichen Notfalldienst** (Vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst, die ärztliche Konsultation) oder einen Hausbesuch bei akuten aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten.

Telefonnummer: **116 117**

den **Krankentransport**, wenn ein behandelnder Arzt eine Transportverordnung ausgestellt hat und diese von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt wurde.

Telefonnummer: **03621/51 47 37**

den **Rettungsdienst** /den **Notarzt (Notfallrettung)** bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, damit ich unter fachgerechter Betreuung in besonders ausgestatteten Fahrzeugen in ein für die weitere Versorgung nächstes geeignetes Krankenhaus gebracht werden kann.

Telefonnummer: **112**

das **Gifttelefon** bei falscher oder versehentlicher Einnahme von Arzneimitteln, Haushaltsprodukten, Kosmetika, Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln, giftigen Pflanzen oder Tieren oder Drogen. Das Giftzentrum erreichen Sie Tag und Nacht an allen Tagen des Jahres unter 0361/ 730730

Ordnungsamt

Behörden

Was kann ich wo erledigen?

Landratsamt Gotha
Abfallservice (KAS) An der Hardt 1
 99894 Gemeinde Leinatal/
 OT Wipperoda
 Tel.: 036253-311 29
 Tel.: 036253-311 0
 Fax: 31122
 e-Mail: abfallservice@kreis-gth.de
 Internet: www.landkreis-gotha.de
 Kindleber Straße 188

**Wasser- und
 Abwasserzweckverband
 Gotha und Landkreis-
 gemeinden** 99867 Gotha
Geschäftsstelle:
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 30
 Telefax: (0 36 21) 3 78 - 435
Bereitschaftsdienst:
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 493
 E-Mail: info@wazv-gotha.de
 Internet: www.wazv-gotha.de

Arbeitsgerichtssachen
 (Zuständigkeit = Sitz des
 Beklagten;
 z.B. Arbeitgeber im
 Landkreis Gotha)

Arbeitsgericht Erfurt
 Rudolfstraße 46
 99092 Erfurt
 Tel.: (0 36 61) 37 76-00 1
 Fax: (0 36 91) 37 76-39 5
 E-Mail:

Arbeitsvermittlung Arbeitslosigkeit

poststelle.@argef.thueringen.de
 Internet:
 www.landesarbeitsgericht.
 thueringen.de
 Agentur für Arbeit Gotha
 Schöne Aussicht 5
 99867 Gotha
 Tel: 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer)
 Tel: 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber)
 Fax: 03621 / 42 - 2255

Bauaufsicht (u. a. Genehmigungen)

Landratsamt Gotha
 Bauaufsicht
 Emminghausstraße 8
 Tel.(0 36 21) 21 42 70
 Sozialamt beim Landratsamt Gotha
 Tel: 03621/214 801

Behindertenberatung

Biotonne (Erstbeschaffung oder Rückgabe des Gefäßes)

Schriftlich beantragen bei:
 Landratsamt Gotha
 Abfallservice (KAS)
 An der Hardt 1
 99864 Leinatal / OT Wipperoda
 Selbstanlieferung auf dem Gelände
 des Landgutes Kornhochheim
 (Wertstoffhof)
 99192 Nesse-Apfelstädt/
 OT Kornhochheim
 Tel.: (03 62 02) 7 59 46

Elektroniksrott

Führerschein (auch Anfragen dazu)

Landratsamt Gotha
 Straßenverkehrsamt
 Führerscheinstelle
 18.-März-Straße 50
 Fon: 03621 / 214-573
 Fax: 03621 / 214-514
 E-Mail: StVA@kreis-gth.de

Gelbe Säcke

Sie erhalten die gelben Säcke
 zu den Sprechzeiten der
 Ortschaftsbürgermeister:
 Ortschaft **Apfelstädt:**
 dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr
 Ortschaft **Gamstädt:**
 dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr
 jeden 1. Dienstag im Monat in
 Kleinrettbach
 Ortschaft **Ingersleben:**
 dienstags von 16.00 bis 20.00 Uhr
 Ortschaft **Neudietendorf:**
 dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr
 Sie erhalten die „Gelben Säcke“ zu
 den Öffnungszeiten der Gemeinde
 Nesse-Apfelstädt
 dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr
 und von 13.00 bis 18.00 Uhr
 freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr

Gericht (auch Fragen zu Nach- lassgericht, Gerichtsvoll- zieher, Grundbuchamt)

Amtsgericht Gotha
 Justus-Perthes-Straße 2
 99867 Gotha
 Tel.: (0 36 21) 21 50
 Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
 Zuständig für alle Ortschaften in
 der Gemeinde Nesse-Apfelstädt
 99867 Gotha
 Humboldtstr. 18
 Frau Frank, Zimmer 1.3
 Tel.: (0 36 21) 214 307
 Di: 09.00 - 12.00 Uhr,
 13.00 - 17.00 Uhr
 Do: 09.00 - 12.00 Uhr,
 13.00 - 18.00 Uhr
 Fr: 09.00 - 12.00 Uhr
 wird an jedem 4. Dienstag im
 Monat von Frau Frank
 in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr
 durchgeführt

Jugendamt Gotha

Außensprechstunde in Neudietendorf

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Gotha	99867 Gotha Schlossberg 1 Tel.: 03621 3530 Fax: 03621 353123 E-Mail: poststelle.gotha@tlvermgeo.thueringen.de Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr Mo, Mi, Do 13.00 - 15.30 Uhr Di 13.00 - 18.00 Uhr	Rundfunkgebührenbefreiung	Landratsamt Gotha Sozialamt Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 214-0
Kinderreisepass	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf info@nesse-apfelstaedt.de	Schiedsstelle	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, eine gütliche Einigung der Parteien herbeizuführen und dem Bürger dadurch ein langwieriges und teures gerichtliches Verfahren zu ersparen. Schlichtungsverfahren werden in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten und Strafsachen durchgeführt. Im Bedarfsfall und zu Terminvereinbarungen ist Herr Dlugosch telefonisch unter der Nummer (03 62 02) 95 1004 zu erreichen. Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt / OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46
Kraftfahrzeugzulassung	Landratsamt Gotha Straßenverkehrsamt Kfz-Zulassungsstelle / Kundeneingang: Gadollastraße 18.-März-Straße 50 Fon: 03621 / 214-593 Fax: 03621 / 214-569 E-Mail: stva@kreis-gth.de	Sperrmüll (z. B. alte Möbel, Fußbodenbeläge usw. bis 2 m ³ je Jahr und Haushalt kostenlos)	Finanzamt Gotha Amtssitz: Reuterstraße 2 a 99867 Gotha Telefon: 03621 - 33 0 Fax: 03621 - 33 20 00 poststelle@finanzamt-gotha.thueringen.de (Erreichbar vom Bahnhof Gotha mit Straßenbahnlinie 2, Richtung Ostbahnhof bis Haltestelle Reuterstraße) Verwaltungsgericht Weimar Jenaerstraße 2a 99425 Weimar Tel.: (0 36 43) 41 33 00 Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim Gebührenbescheid ist mitzubringen Öffnungszeiten: Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr Freitag: 10.00-18.00 Uhr Samstag: 08.00-14.00 Uhr Telefon: 036202 / 759 46 Annahme von: Sperrmüll, Elektroschrott, Grünschnitt Die Entsorgung von Sonderabfall (Schadstoffmobil) erfolgt immer freitags in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr.
Lohnsteuerkarte	Für alle Lohnsteuerangelegenheiten ab 01.01.2011 ist nur noch das Finanzamt Gotha zuständig. Finanzamt Gotha 99867 Gotha Reuterstraße 2a Telefon: 03621 - 33 0 Fax: 03621 - 33 20 00 poststelle@finanzamt-gotha.thueringen.de siehe auch unter Stichwort Steuern Schriftlich beantragen bei: Abfallservice des Landkreises Gotha GmbH An der Hardt 1 99864 Leinatal / OT Wipperoda per E-Mail: info@awig-gotha.de	Steuern (Einkommen-, Gewerbe-) Postanschrift:	
Mülltonnen (Erstbeschaffung, Tausch, Rückgabe)	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf info@nesse-apfelstaedt.de	Verwaltungsgerichtssachen (z. B. Landkreis Gotha)	
Personalausweise / Reisepässe	Tag und Nacht erreichbar: Polizei-Inspektion Gotha Tel.: (0 36 21) 78 11 24 oder 78 11 25. Der Kontaktbereichsbeamte (KOB), Herr Polizeihauptmeister Thomas Wende, bietet regelmäßig (bis auf Weiteres) dienstags 14:00 - 18:00 Uhr im Ortsteil Neudietendorf (für alle Wohnorte der Gemeinde) im Bürgerhaus „Drei Rosen“, Zinzendorfstraße 1 eine Sprechstunde an. Nutzen Sie dazu vorzugsweise die Zeit oder vereinbaren Sie innerhalb dieser Zeit Tel. (03 62 02) 2 00 11 einen anderen Termin. Sofern der KOB in dienstlicher Verpflichtung nicht in Neudietendorf anwesend sein kann, wählen Sie bitte eine der angegebenen Telefonnummern in Gotha an.	Wertstoffhof	Landratsamt Gotha Wohnungsbauförderung Emminghausstraße 8 Tel.: (0 36 21) 21 42 72 Landratsamt Gotha Arbeitsbereich Wohngeld Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 21 48 01
Polizei (Straf-Anzeigen, Anfragen)	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf info@nesse-apfelstaedt.de Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt/ OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46	Wohnungsgesellschaft	
Führungszeugnis (Auskunft aus dem Bundeszentralregister)		Wohnungsbauförderung	
Problemabfälle (Farben, Lacke, Chemikalien) kostenlos		Wohngeld	

Gemeinde

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Post- und Besucheranschrift:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Zinzendorfstr. 1
99192 Nesse-Apfelstädt

Bankverbindungen:

Deutsche Kreditbank, BLZ 120 300 00,
Kontonummer 100 5398 787
IBAN: DE40120300001005398787
BIC: BYLADEM1001

oder

Kreissparkasse Gotha, BLZ: 82052020,
Kontonummer: 535 000 898
IBAN: DE59820520200535000898
BIC: HELADEF1GTH

Oder

Dienstgebäude: Bürgerhaus „Drei Rosen“

Bürgermeister	Telefon: (036202) 8 40 10
Sekretariat	per Telefax: (036202) 8 40 11
per E-Mail	info@nesse-afpelstaedt.de *
Hauptverwaltung	(036202) 8 40 20
Steuern + Pachten	(036202) 8 40 29
Bauverwaltung	(036202) 8 40 30
Ordnungsamt	(036202) 8 40 40
Standesamt	(036202) 8 40 42
Einwohnermeldeamt	(036202) 8 40 41
Soziale Dienste	(036202) 8 40 37
Archiv (Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr)	(036202) 8 40 44
Amtsblatt	(036202) 8 40 31
per E-Mail direkt zur Redaktion:	hvamt@nesse-afpelstaedt.de
Wohnungsgesellschaft mbH	(036202) 9 04 11
per Telefax	(036202) 9 01 66

*Durch die Nennung der E-Mail-Adresse wird nicht der Zugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten, die mit einer elektronischen Signatur verbunden sind, eröffnet.

Persönlich erreichen Sie uns jede Woche:

Dienstag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr
sowie am Freitag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung.
Hauptverwaltung



Impressum

„Gemeindenachrichten“

Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Herausgeber: Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt
Geltungsbereich: Gemeinde Nesse-Apfelstädt, mit den Ortsteilen Apfelstädt, Gamstädt, Kleinretzbach, Ingersleben, Neudietendorf und Kornhochheim
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-21
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Herr Christian Jacob
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS- Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Geltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen.

Daneben können Einzelstücke aktueller Ausgaben am Sitz der Gemeinde Nesse-Apfelstädt kostenlos abgeholt werden. Das Amtsblatt ist auch online auf unserer Internetseite unter www.nesse-afpelstaedt.de im pdf-Format abrufbar.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss Amtsblatt

Am Dienstag, dem **05. Januar 2016, 12.00 Uhr** ist der Redaktionsschluss für das Amtsblatt **Ausgabe Nummer 01, Monat Januar 2016.**

Bitte beachten Sie, dass die Manuskripte **spätestens bis zu diesem Termin** in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt vorgelegt werden. Übergeben Sie uns Ihre Beiträge als **Textdatei ausschließlich in MS Word (Format doc)** ohne graphische Elemente (wie z.B. integrierte Bilder, Cliparts, Logos oder Wasserzeichen). Bilder, Fotos und Logos, die Ihnen in digitaler Form vorliegen, senden Sie bitte nur im .jpg-Format.
Erscheinungstag ist Mittwoch, der 20. Januar 2016.

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Donnerstag, dem 17. Dezember 2015, 19.30 Uhr** statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung und der Ort der Sitzung werden über den Ausgang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Dienstag, dem 19. Januar 2016, 19.30 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung im Verwaltungsgebäude, Zinzendorfstraße 1, im Ortsteil Neudietendorf statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 26.11.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0156

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 24.09.2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 26.11.2015 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 24.09.2015 zu.

Beschluss-Nr.: 15-0157

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 29.10.2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 26.11.2015 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 29.10.2015 zu.

Beschluss-Nr.: 15-0151

Fortschreibung der Finanzplanung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt gem. § 35 Abs. 2 ThürGemHV

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 26.11.2015 den als Anlage beigefügten Finanzplan (Fortschreibung gem. § 35 Abs. 2 ThürGemHV) mit Investitionsprogramm für die Jahre 2015-2019 der Gemeinde Nesse-Apfelstädt.

Beschluss-Nr.: 15-0152

Abschluss eines Konzessionsvertrages für die Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Bau von Leitungen für die allgemeine Gasversorgung im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 26.11.2015, dass der Bürgermeister ermächtigt und beauftragt wird, mit der Thüringer Energie AG, Schwerborner Straße 30, 99087 Erfurt den Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen für das allgemeine Gasversorgungsnetz im Gemeindegebiet Nesse-Apfelstädt in beiliegender Form abzuschließen.

Beschluss-Nr.: 15-0154

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag Erweiterung der Umkleide in der Kita „Otto Kein“ OT Ingersleben

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt erteilt in seiner Sitzung am 26.11.2015 das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag Erweiterung Umkleide der Kita „Otto Kein“ im OT Ingersleben (Gemarkung Ingersleben, Flur 2, Flurstück 340).

Beschluss-Nr.: 15-0155

Vergabe der Mittagessenversorgung im Kindergarten „Sonnenschein“ OT Apfelstädt

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 26.11.2015, die Vergabe der Lieferung der Mittagsverpflegung für die Kita „Sonnenschein“, OT Apfelstädt, Mühlgasse 9, 99192 Nesse-Apfelstädt ab 01.01.2016 an die Firma Mahlzeit Catering Service zu einem Preis pro Portion von 1,84 EUR netto zzgl. gesetzlicher MWSt..

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 17.11.2015 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0153

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 20.10.2015

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 17.11.2015 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.10.2015 zu.

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung eines Wahlscheines für die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 17. Januar 2016

1.

In der Gemeinde Nesse-Apfelstädt liegt das Wählerverzeichnis für die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, die am 17. Januar 2016 stattfindet, in der Zeit vom **28. Dezember 2015 bis 01. Januar 2016** öffentlich aus (bezüglich der Frist wird auf § 37 Abs. 2 ThürKWG hingewiesen). Innerhalb dieser Frist kann während der Dienstzeiten

Montag, den 28.12.2015	von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, den 29.12.2015	von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, den 30.12.2015	von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, den 31.12.2015	keine Dienstzeit
Freitag, den 01.01.2016	Feiertag

bei der

**Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Zinzendorfstraße 1
99192 Nesse-Apfelstädt**

im **Einwohnermeldeamt (Zimmer 15)** Einsicht genommen werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatischen Verfahren geführt; die Einsichtnahme wird durch ein Bildschirmgerät ermöglicht. Auf Verlangen des Wahlberechtigten wird in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist das Geburtsdatum unkenntlich gemacht.

2.

Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann vom **28. Dezember 2015 bis 01. Januar 2016** bei der Gemeinde Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben (bezüglich der Frist wird auf § 37 Abs. 2 ThürKWG hingewiesen). Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

OT Neudietendorf

Zinzendorfstraße 1

99192 Nesse-Apfelstädt

schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden; die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Auslegungsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (Nr. 4) hat.

3.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **27. Dezember 2015** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an den Kommunalwahlen im Wege der Briefwahl teilnehmen.

4.1

Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein.

4.2

Ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein, wenn

- a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
- b) die Voraussetzungen für die Eintragung ins Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
- c) das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

4.3

Der Wahlschein kann beim Wahlleiter der **Gemeinde Nesse-Apfelstädt** im Dienstgebäude der Gemeindeverwaltung, Zimmer 13 (Ordnungsamt) schriftlich oder zur Niederschrift beantragt werden. Ein entsprechender Antrag kann auch elektronisch über das Internetportal gestellt werden. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlscheine können nur bis **zum 15. Januar 2016, 18.00 Uhr**, beantragt werden. Wahlscheine dürfen nicht vor dem **25. Dezember 2015** erteilt werden. In den Fällen unter Nr. 4.2 können Wahlscheine noch bis zum **Wahltag** (17. Januar 2016), **15.00 Uhr**, beantragt werden. Gleiches gilt für Wahlberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Dem Wahlschein werden beigefügt:

- a) ein amtlicher Stimmzettel für jede Wahl, zu welcher der Antragsteller wahlberechtigt ist,
- b) ein amtlicher Stimmzettelschlag,
- c) ein von der Gemeinde freigemachter Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift der Gemeinde, die Nummer des Stimmbezirkes und des in das Wahlscheinverzeichnis eingetragenen Wahlscheins angegeben ist, und
- d) ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wahlbrief der Gemeinde so rechtzeitig übersandt werden, dass er **spätestens am 17. Januar 2016, 18.00 Uhr**, bei der Gemeinde eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden. Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

Nesse-Apfelstädt, den 01.12.2015
gez. Guhr
Wahlleiter
der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Bekanntmachungsvermerk

Die Bekanntmachung zur Auslegung des Wählerverzeichnisses für die Wahl des Bürgermeisters am 17. Januar 2016 wird im Amtsblatt Nr. 13/2015 vom 16. Dezember 2015 öffentlich bekannt gemacht und gilt mit diesem Tag als bekannt gegeben. Nachrichtlich wird diese Bekanntmachung durch Aushang an den Verkündungstafeln der Ortsteile der Gemeinde Nesse-Apfelstädt in der Zeit vom 16. Dezember 2015 bis zum 18. Januar 2016 öffentlich ausgehängen.

gez. Guhr
Wahlleiter
der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Öffentliche Bekanntmachung

über die öffentlichen Sitzung des Wahlausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Der Wahlausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt tritt am **Dienstag, dem 19. Januar 2016, um 19.00 Uhr** im Versammlungsraum des Dienstgebäudes (Erdgeschoss) der **Gemeindeverwaltung Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf Zinzendorfstr. 1 99192 Nesse-Apfelstädt**

zu einer öffentlichen Sitzung zusammen.
 Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Tagesordnung:

Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Nesse-Apfelstädt, den 01.12.2015
gez. Guhr
Wahlleiter
der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Bekanntmachungsvermerk

Die Bekanntmachung der Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 17. Januar 2016 wird im Amtsblatt Nr. 13/2015 vom 16. Dezember 2015 öffentlich bekannt gemacht und gilt mit diesem Tag als bekannt gegeben. Nachrichtlich wird diese Bekanntmachung durch Aushang an den Verkündungstafeln der Ortsteile der Gemeinde Nesse-Apfelstädt in der Zeit vom 16. Dezember 2015 bis zum 20. Januar 2016 öffentlich ausgehängen.

gez. Guhr
Wahlleiter
der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha

Az.: 1 - 8 - 0694

Gotha, den 16.11.2015

Bodenordnungsbeschluss

1. Anordnung des Bodenordnungsverfahrens Schafstall Ingersleben

Nach § 64 i. V. m § 56 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG vom 03. 07.1991, BGBl. I, S. 1418, zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2001, BGBl. I, S. 1149), wird das Bodenordnungsverfahren „**Schafstall Ingersleben**“, **Landkreis Gotha** angeordnet.
 Das Bodenordnungsgebiet hat eine Größe von ca. 3,0194 ha.

Das Bodenordnungsgebiet wird wie folgt festgestellt:

Gemarkung	Flur	Flurstück Nr.
Ingersleben	5	723/29, 723/31, 723/33, 723/65, 723/66, 723/151, 723/152, 723/153, 723/154, 723/155, 723/156, 723/157

Das Verfahren wird unter der Leitung des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha durchgeführt.

2. Beteiligte

Am Bodenordnungsverfahren sind beteiligt (Beteiligte):

- als Teilnehmer
 die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die Eigentümer von selbständigem Gebäude- und Anlageneigentum
- als Nebenbeteiligte
 - a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Bodenordnungsverfahren betroffen sind;
 - b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten oder deren Grenzen geändert werden;
 - c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Bodenordnungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
 - d) Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
 - e) Empfänger neuer Grundstücke nach §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes;
 - f) Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Bodenordnungsgebietes mitzuwirken haben.

3. Anmeldung von Rechten

Die Beteiligten werden aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Die Inhaber eines o.a. Rechtes muss die Wirkung eines vor Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

4. Zeitweilige Einschränkungen der Grundstücksnutzung und -verfügung

4.1. Unter sinngemäßer Anwendung von § 34 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG vom 16. 03.1976, BGBl. I S. 546 zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008, BGBl. I S. 2835) ist ab Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha erforderlich:

- a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Verfahrensgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;
- c) wenn Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden.

Sind entgegen der Vorschriften unter Absatz a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Amt

für Landentwicklung und Flurneuordnung kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift unter Absatz c) vorgenommen worden, so muss das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Ersatzpflanzungen anordnen.

Wer den Vorschriften unter Absatz b) oder c) zuwiderhandelt, begeht nach § 154 FlurbG eine Ordnungswidrigkeit, die mit Geldbuße geahndet werden kann.

4.2. Nach § 13 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993, BGBl. I S. 2182, zuletzt geändert durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17.12.2008, BGBl. I, S. 2586) in Verbindung mit § 6 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG v. 20.12.1993, BGBl. I, S. 2182, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22.12.2010, BGBl. I S. 2255) darf über dingliche Rechte an Grundstücken und grundstücksgleiche Rechte ab Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes nur mit Zustimmung des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha verfügt werden.

5. Auslegung des Beschlusses

Eine mit Gründen versehene Ausfertigung dieses Beschlusses liegt zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, Zinzenhofstraße 1 in 99192 Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

**Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha
Hans-C.-Wirz-Straße 2
99867 Gotha**

einzu legen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Mathias Geßner
Amtsleiter

(Dienstsiegel)

Sonstige amtliche Mitteilungen

Wird Ihr Personalausweis oder Reisepass ungültig?

Schauen Sie jetzt nach - Rechtzeitige Beantragung erspart Unannehmlichkeiten

In der letzten Zeit häuften sich Fälle, dass Einwohner dem Meldeamt Personalausweise vorlegten, deren Gültigkeit bereits länger abgelaufen war.

Prüfen Sie Ihren Personalausweis selbst auf Gültigkeit!

Eine Verlängerung des Personalausweises ist **nicht** möglich. Die Neuausstellung muss von jedem **persönlich** beantragt werden. Bei Beantragung der neuen Dokumente sind entweder die **Geburtsurkunde oder das Stammbuch der Familie** und ein **biometrisches Passbild** vorzulegen.

**Rechtzeitige Beantragung - ca. 3 - 4 Wochen vor Ablauf - erspart Ihnen Ärger und verschont Sie vor Verwarngeld!
Wer möchte schon gern wegen einer Unachtsamkeit zur Rechenschaft gezogen werden!**

Wichtig kann auch der Besitz eines gültigen Reisepasses im Hinblick auf den geplanten Urlaub sein.

Beantragen Sie deshalb rechtzeitig, ca. 4 Wochen, vor dem Urlaub Ihren Reisepass, sofern dieser für das Reiseland benötigt wird.

Achtung

Kindereinträge im Reisepass der Eltern sind ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen generell alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen.

Für Reisepass und Kinderreisepass wird auch ein biometrisches Passbild benötigt.

Sie erreichen uns zu folgenden Öffnungszeiten:

dienstags von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

freitags von 9.00 - 12.00 Uhr

bzw. nach telefonischer Terminvereinbarung

t(Tel.-Nr.: 036202/84041)

Einwohnermeldeamt

Gemeinschaftsmaßnahme Gemeinde Nesse-Apfelstädt und Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreisgemeinden

Neubau Schmutz- und Regenwasserkanal und Straßenbaumaßnahmen in der Unterstraße/Drei-Gleichen-Straße im OT Neudietendorf

Mit der Bauabnahme am 30.11.2015 ist die Baumaßnahme bis auf kleine, noch zu erbringende Restleistungen abgeschlossen. Diese Restleistungen werden voraussichtlich bis zum 04.12.2015 erledigt sein.

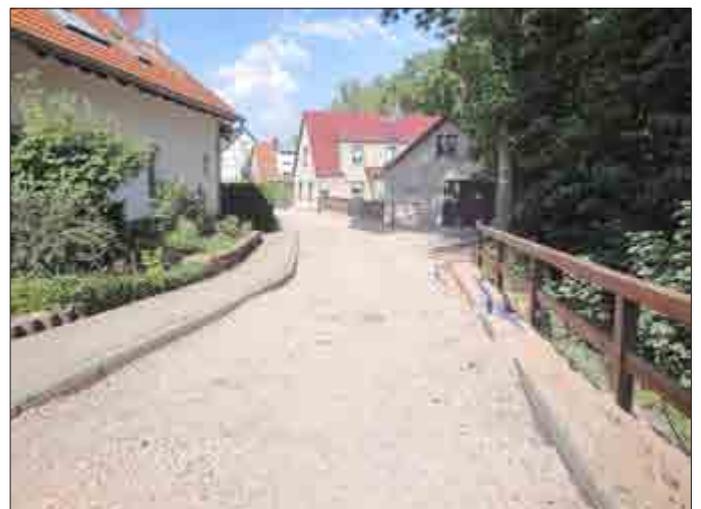
Die Straße ist ab sofort für den Verkehr wieder uneingeschränkt nutzbar.

Wir bedanken uns bei allen Betroffenen für Ihr Verständnis für die baubedingten Einschränkungen und Unannehmlichkeiten.

Ihre Bauverwaltung



Unterstraße vor der Baumaßnahme



Unterstraße während der Baumaßnahme



Unterstraße nach der Baumaßnahme



Abnahme Kanal

Aktuelle Fundsachen:

Funddatum	Fundort	Fundnummer	Fundgegenstand
20.10.2015	Neudietendorf	31/2015	Brille mit Etui
23.10.2015	Gamstädt	32/2015	Katze
05.11.2015	Neudietendorf	33/2015	Schlüssel mit Anhänger

Guhr
Ordnungsamt

Öffnungszeiten im Abfallservice zum Jahreswechsel 2015 - 2016

Datum	Wochentag	Feiertag	Verwaltungsgebäude in Wipperoda	Deponie und Wertstoffhof in Wipperoda	Wertstoffhöfe Gotha, Ohrdruf, Waltershausen	Wertstoffhöfe Gräfentonna, Kornhochheim
21.12.2015	Montag		09:00-16:00	08:00-16:00	geschlossen	
22.12.2015	Dienstag		09:00-17:00	08:00-16:00	10:00-18:00	
23.12.2015	Mittwoch		09:00-16:00	08:00-16:00	10:00-18:00	
24.12.2015	Donnerstag	Heiligabend	geschlossen	geschlossen	geschlossen	
25.12.2015	Freitag	1. Feiertag	geschlossen	geschlossen	geschlossen	
26.12.2015	Samstag	2. Feiertag	geschlossen	geschlossen	geschlossen	
27.12.2015	Sonntag		geschlossen	geschlossen	geschlossen	
28.12.2015	Montag		09:00-16:00	08:00-16:00	geschlossen	geschlossen
29.12.2015	Dienstag		09:00-17:00	08:00-16:00	10:00-18:00	
30.12.2015	Mittwoch		09:00-16:00	08:00-16:00	10:00-18:00	
31.12.2015	Donnerstag	Silvester	geschlossen	geschlossen	geschlossen	
01.01.2016	Freitag	Neujahr	geschlossen	geschlossen	geschlossen	
02.01.2016	Samstag		geschlossen	geschlossen	geschlossen	
03.01.2016	Sonntag		geschlossen	geschlossen	geschlossen	
04.01.2016	Montag		09:00-16:00	08:00-16:00	geschlossen	

Schadstoffentsorgung auf den Wertstoffhöfen zum Jahreswechsel

Wertstoffhof Kornhochheim: in diesem Jahr letztmalig
Freitag 18.12.2015 15:00 - 18:00 Uhr

Neue Schadstoffentsorgungszeiten auf den Wertstoffhöfen ab dem 01.01.2016

Wertstoffhof Kornhochheim:
immer am Freitag von 16:00 - 18:00 Uhr

Weihnachtsbaumentsorgung

Die kostenfreie Weihnachtsbaumentsorgung erfolgt in der Zeit vom 04.01. bis 29.01.2016 an den Tagen des jeweiligen Bioabfuhrtermins an Ihrem Wohnort. Die Sammlung erfolgt durch ein separat, unabhängig von der Entleerung der Biotonnen, eingesetztes Fahrzeug. Des Weiteren können die Weihnachtsbäume auch kostenfrei an den Wertstoffhöfen im Landkreis abgegeben werden. **Bitte beachten Sie**, dass die Weihnachtsbäume bei Bereitstellung bzw. Abgabe frei von Baumschmuck (z.B. Lametta) und Pflanzbehältern sind.

Änderungen in Ihrem Haushalt?

Sollte es seit dem letzten Gebührenbescheid Änderungen in Ihrem Haushalt gegeben haben, z. B. durch Umzug, Wegzug oder Zuzug von Personen, so bitten wir Sie, sich **spätestens bis zum 12.01.2016**

- schriftlich beim Landratsamt Gotha, Abfallservice, Postfach 47, 99851 Gotha oder
- persönlich unter der Besucheranschrift An der Hardt 1, 99894 Leinatal OT Wipperoda zu melden.

Die Änderungen können dann schon im Abrechnungsbescheid 2015 und dem Jahresbescheid 2016, welche wie gewohnt im Februar 2016 zugestellt werden sollen, Berücksichtigung finden. Wir bitten Sie, den Anträgen entsprechende Unterlagen beizufügen z. B. Ab- oder Anmeldebescheinigung der Einwohnermeldebehörde, aus der die Aufgabe sowohl des Haupt- als auch des Nebenwohnsitzes hervorgeht.

Termine Abfallentsorgung

in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Redaktionszeitraum

	<i>Apfelstädt</i>	<i>Gamstädt</i>	<i>Ingersleben</i>	<i>Kleinrettbach</i>	<i>Kornhochheim</i>	<i>Neudietendorf</i>
Restmülltonne	06.01.2016	16.12.2015 06.01.2016	18.12.2015 08.01.2016	16.12.2015 06.01.2016	06.01.2016	21.12.2015 11.01.2016
Biotonne	23.12.2015 06.01.2016 20.01.2016	22.12.2015 08.01.2016	23.12.2015 06.01.2016 20.01.2016	22.12.2015 08.01.2016	23.12.2015 06.01.2016 20.01.2016	23.12.2015 06.01.2016 20.01.2016
Gelber Sack	30.12.2015 13.01.2016	30.12.2015 13.01.2016	30.12.2015 13.01.2016	30.12.2015 13.01.2016	30.12.2015 13.01.2016	30.12.2015 13.01.2016
Papiertonne	05.01.2016	12.01.2016	05.01.2016	12.01.2016	05.01.2016	05.01.2016

Achtung: Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie, dass die Tonnen und gelben Säcke am Abfuhrtag spätestens ab 6.00 Uhr bereitgestellt werden müssen.

Wertstoffhof Kornhochheim

Standort:	Gelände des Landgutes Kornhochheim
Wichtiger Hinweis:	Gebührenbescheid ist mitzubringen
Öffnungszeiten:	Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr Samstag von 08:00 bis 14:00 Uhr
Telefon:	03 62 02 / 7 59 46
Annahme von:	Sperrmüll Elektroschrott Grünschnitt Schrott Altholz

Der Wertstoffhof ist wöchentlich zu den genannten Zeiten geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen sowie montags bis mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen. Die Entsorgung von Sonderabfall (**Schadstoffmobil**) erfolgt immer **freitags** in der **Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr**.

Weitere wichtige Hinweise zum Thema Müllentsorgung finden Sie auf den ersten Seiten des Amtsblattes/Gemeindenachrichten unter dem jeweiligen Stichwort.

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Nesse-Apfelstädt,

unsere Landgemeinde bestand am 01. Dezember bereits 6 Jahre. Schnell ist die Zeit seit dem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss vergangen und vieles ist diesbezüglich zwischenzeitlich auch ein bisschen Normalität geworden. Lässt man die Zeit vor dem inneren Auge Revue passieren, fällt einem nicht sofort ein was eigentlich in den letzten 72 Monaten alles gemeinsam geschaffen wurde. Nicht alles ist erledigt oder gar perfekt gelungen, doch kann man auf eine ziemlich große Anzahl von Investitionen und Verbesserungen in dem Lebensumfeld aller sechs Ortsteile mit etwas Stolz schauen. Vieles davon war nur in der nun bestehenden neuen Gemeinschaft möglich, nur so konnten auch große Projekte angegangen und dank gebündelter Finanzen zur Umsetzung kommen. Mit Fug und Recht kann ich behaupten, dass die Schaffung ausreichender Betreuungsplätze in einer neuen Kinderkrippe in Gamstädt sowie die weitreichende Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes in Neudietendorf nur in unserer jetzigen Struktur möglich waren. Ebenso ist kontinuierlich der erhebliche Schuldenstand der Gemeinde zurückgeführt worden, am Ende des Jahres wird dieser noch rund 5,6 Millionen EUR betragen. Immer noch ein großer Brocken im Verhältnis zu unseren rund 6.000 Einwohnern, aber die richtige Richtung ist eingeschlagen und diese soll nach den jetzigen Planungen nach Möglichkeit in den folgenden Jahren beibehalten bleiben. Hierfür gilt an dieser Stelle mein Dank an alle gewählten Entscheidungsträger der gemeindlichen Gremien, nur durch eine hervorragende und sachorientierte Zusammenarbeit und Entscheidungsfindung war dies zu schaffen. Nicht zuletzt durch ihre Mitwirkung war es möglich, dass viele Vorhaben in die Tat umgesetzt werden konnten. Beispielhaft seien die folgenden wichtigen Maßnahmen genannt:

- Erfolgreiche Aufstellung einer Integrierten Kommunalen Strategie unter Einbeziehung der Einwohnerschaft und damit Schaffung von Fördermöglichkeiten für zukünftige Investitionen
- Neugestaltung Parkanlage am Bürgerhaus „Drei Rosen“ im OT Neudietendorf

- Kanal- und Straßenbauarbeiten Hinterstraße/Neue Straße sowie Unterstraße im OT Neudietendorf
- Fertigstellung der Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Florian-Geyer-Straße im OT Ingersleben
- Fertigstellung des neuen Außenspielgeländes der Kita „Tausendfüßler“ im OT Gamstädt
- Baubeginn Sanierung Mühlgraben im Bereich Sportplatz in Apfelstädt

Das Haushaltsjahr 2015 geht zum Glück im Wesentlichen so wie geplant zu Ende, insbesondere die Gewerbesteuerentnahmen sind so geflossen wie es im Haushaltsplan mit vorsichtigen Schätzungen veranschlagt wurde. Nichtsdestotrotz kann die Gemeinde in den Folgejahren nicht aus dem Vollem schöpfen, die Zuschüsse im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches vom Land sollen in der Summe laut den jetzigen Entwürfen der Landesregierung weiter abgeschmolzen werden und die Ausgaben für die Erfüllung der Pflichtaufgaben verringern sich nicht. Der Gemeinderat wird sich daher Anfang 2016 mit einem Nachtragshaushalt für den geltenden Doppelhaushalt 2015/2016 beschäftigen müssen.

In diesem Jahr haben wir den 25. Jahrestag der deutschen Einheit begehen können, viele Institutionen und Vereinigungen haben ebenfalls „silberne Hochzeit“ gefeiert. Ein Vierteljahrhundert nach der Wiedervereinigung unseres deutschen Vaterlandes stehen wir wieder bzw. nachwievor vor großen gesellschaftlichen und weltpolitischen Herausforderungen. Hier ist der uns eigene Mut und Ideenreichtum mehr denn je gefragt, um den neuen Herausforderungen mit den richtigen Antworten zu begegnen. Auch im neuen Jahr wird uns die Flüchtlingskrise weiter beschäftigen, wengleich nach wie vor zu betonen ist, dass in unserer Gemeinde bisher wegen des Wohnraummangels keine Flüchtlinge untergebracht sind.

Die Landesregierung plant eine umfassende Verwaltungs-, Gebiets- und Funktionalreform. Anhand des derzeit vorliegenden Entwurfes eines Leitbildes für den

zukünftigen Gemeindegemeinschaftszuschnitt ist nicht abschließend beurteilbar, ob auch die Landgemeinde Nesse-Apfelstädt von der Reform betroffen sein wird. Die bisherigen Erkenntnisse lassen aber die Hoffnung zu, dass wir nicht unbedingt von einer erneuten zwangsweisen Zusammenlegungsrunde betroffen sind. Ebenso bleibt es uns nicht erspart, uns mit dem Thema Windkraft näher auseinanderzusetzen. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen werde ich Sie rechtzeitig informieren.

Im abgelaufenen Jahr wurde wieder in allen Ortsteilen auf kulturellem, sportlichem und kirchlichem Gebiet viel geboten und sicher war für jeden ein besonderer Höhepunkt dabei. Tolle Wettkampfergebnisse waren zu bejubeln und zu feiern, neue Ideen sind entwickelt und damit ein noch vielfältigeres Angebot für unser Einwohner und deren Gäste geschaffen worden. Das Angebot der Veranstaltungen ist gerade in der Weihnachtszeit so zahlreich, dass es kaum möglich ist, allen einen Besuch abzustatten. All das ist nur durch ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement sowie die uneigennützigere Einsatzbereitschaft und teils auch der finanziellen Unterstützung durch die ortsansässigen Unternehmen möglich.

Persönlich und im Namen der Ortschaftsbürgermeister, des Gemeinderates und der Ortschaftsräte danke ich auf diesem Weg allen gesellschaftlich Engagierten, den Kirchgemeinden, den ortsansässigen Unternehmen und nicht zuletzt den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung für das im abgelaufenen Jahr möglich gemachte.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familien und Freunde sowie viel Glück, Gesundheit und vor allem weiterhin Optimismus für ein erfolgreiches Jahr 2016 in unserer Landgemeinde Nesse-Apfelstädt.

**Ihr Bürgermeister
Christian Jacob**

Neubau des Trinkwasserhochbehälters Neudietendorf

Zur zukünftigen Stabilisierung der Trinkwasserversorgung der Ortslagen Neudietendorf und Ingersleben wird durch die ThüWa GmbH ein Trinkwasserhochbehälter südöstlich von Kleinretzbach zwischen der Ortslage und der L1044 eingeordnet.

Nunmehr, nach Abschluss der notwendigen Planungs- und Vergabemaßnahmen erhielt die Firma ZWT Wasser- und Abwassertechnik GmbH, Niederlassung Schleiz den Bauauftrag für o. g. Wasserversorgungseinrichtung.

Im nächsten Schritt wurde mit den bauvorbereitenden Maßnahmen begonnen. Sichtbar für den Betrachter erhielt ein Bauschild mit den Ansprechpartnern seinen Platz am Baustandort. Eine Baustraße für den Baustellenverkehr wurde errichtet.

Im Vorfeld der Stahlbetonarbeiten für den Behälterbau wird der Untergrund dafür vorbereitet. Ohne eine sog. „Qualifizierte Bodenverbesserung“ wäre der vorhandene Boden nach dem vorliegenden Baugrundgutachten nicht standsicher genug. Deshalb wurde eine Rezeptur entwickelt, bei der Erdaushub aus den Baugruben und angeliefertes Bindemittel vermischt werden. Wieder in den Boden eingebracht und verdichtet, bildet dieses Gemisch eine stabile Gründungssohle für das Bauwerk. Der Erdaushub muss so nicht mehr abtransportiert werden. Er kann vor Ort wiederverwendet werden. Ein Baugrundgutachter begleitet diese speziellen Tiefbauarbeiten. Zeitgleich werden Kabel vom alten zum neuen Hochbehälter verlegt.

Wie bei fast jeder Baumaßnahme spielt auch hier die Witterung eine nicht zu unterschätzende Rolle. Sie beeinflusst, z. B. durch witterungsbedingte Bauunterbrechungen, wesentlich die Geschwindigkeit des Baufortschritts.

Stand: 09.11.2015

ThüWa ThüringenWasser GmbH



Bauschild



Erdarbeiten zur Bodenverbesserung



Verdichtungsarbeiten

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Neudietendorf:

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Verehrte Leserinnen und Leser in der Bibliothek in Neudietendorf

Schon wieder stehen Weihnachten und der Jahreswechsel vor der Tür. Das Jahr 2015 geht zu Ende. Dies ist auch ein Grund, Bilanz zu ziehen. Mit der Resonanz und der Anzahl der Besucher in der Bibliothek sind die Mitarbeiterinnen im Großen und Ganzen zufrieden. Es wird allerdings bedauert, dass so wenige Jugendliche den Weg in die Bibliothek finden. Auch der Besuch von Kindern könnte besser sein.

Der Austausch mit der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken findet nach wie vor guten Anklang, besonders die DVDs und Hörbücher werden häufig entliehen.

Die Bibliothek wird über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel geschlossen.

Die Leseratten unter Ihnen können sich bis zum 17. Dezember mit entsprechender Lektüre ihres Geschmacks eindecken.

Letzter Öffnungstag vor Weihnachten ist **Donnerstag, der 17. 12. 2015 von 15.00 bis 18.00 Uhr.**

Die Bibliothek öffnet wieder am Dienstag, den **5. Januar 2016 von 14.00 bis 18.00 Uhr.**

Bitte beachten Sie auch die öffentlichen Aushänge im Informationskasten und vor der Bibliothek sowie die Veröffentlichung des Plakates im Gemeindeblatt.

Wir wünschen allen Leseratten ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016 und freuen uns auf Ihren Besuch im neuen Jahr.

Ihre Bibliotheksleitung

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Gamstädt:

Am 1. Dienstag im Monat von 17.00 - 20.00 Uhr
Telefon: 036208 / 81667

Öffnungszeiten Museum

Heimatmuseum Ingersleben
- im Gutshaus des Rittergutes -
Karl-Marx-Straße 40

geöffnet jeden Sonntag von 14 - 18 Uhr
sonst nach Voranmeldung unter Tel. 036202 82211
(oder bei Dieter Manns unter Tel. 036202 81215)

Die Öffnungszeiten der Ausstellung entsprechen den Öffnungszeiten des Heimatmuseums.

Erfurter Kreuz - Dein Weg in die Zukunft“

Informationen und Tipps zur Berufswahl: „9. Ausbildungsmesse am 23.01.2016, 9 bis 13 Uhr, in der Staatlichen Berufsbildenden Schule Arnstadt, Karl-Liebknecht-Straße 27

Informationen zu rund 70 verschiedenen Berufen und BA-Studiengängen, in denen regional ausgebildet wird bzw. die vor Ort angeboten werden

Veranstaltung richtet sich vor allem an Schüler ab der 7. Klassenstufe sowie deren Eltern und Lehrer
Möglichkeiten zur Vor-Ort-Bewerbung

Das Industriegebiet „Erfurter Kreuz“ ist das größte Industriegebiet Thüringens. Neben über 10.900 Beschäftigten absolvieren derzeit auch 370 Auszubildende in den 83 Unternehmen, die sich am oder um das Gewerbegebiet angesiedelt haben, eine Ausbildung.

Welche Ausbildungsmöglichkeiten es an diesem Standort gibt, darüber kann man sich am Samstag, dem 23. Januar 2016, von 9 bis 13 Uhr, auf der Berufsinformationsmesse „Ausbildung am Erfurter Kreuz“, in der Staatlichen Berufsbildenden Schule in Arnstadt, Karl-Liebknecht-Straße 27, informieren. Mehr als 40 Unternehmen und Einrichtungen stellen rund 50 verschiedene Berufe vor, die man in der Region erlernen kann. Hauptzielgruppe der Berufsinformationsmesse, die unter der Schirmherrschaft von Landrätin Petra Enders steht sind Schüler ab der 7. Klasse, sowie deren Eltern und Lehrer.

Vorgestellt werden Berufsbilder und BA-Studiengänge ganz verschiedener Branchen, darunter Luftfahrttechnik, Maschinenbau, Automobilindustrie, Logistik, Chemische Industrie, Glas- und Kristallveredelung, Finanzdienstleistung, Inneneinrichtung und weitere

Neben der Vorstellung der Berufsbilder steht auch das Thema der zielgerichteten Bewerbung im Mittelpunkt. Mitarbeiter aus den Personalabteilungen der Unternehmen informieren über Anforderungen an Bewerber und geben Tipps zu Bewerbungsmappen, Bewerbungsgesprächen sowie Einblicke in die Testverfahren. Vielfach berichten erfahrene Fachkräfte, wie auch Auszubildende der Unternehmen selbst, über ihre Erfahrungen und geben Informationen aus erster Hand. Einen weiteren Einblick in die Berufsfelder ermöglichen auch praktische Anwendungen. Vor Ort sind Berufsberater der Agentur für Arbeit Arnstadt, um bei Fragen zur Berufswahl, zu finanzieller Förderung, zu Bewerbung und Auswahltest zu beraten.

Parallel zur 9. Berufsinformationsmesse findet am 23. Januar 2016 der Tag der offenen Tür der Staatlichen Berufsbildenden Schule Arnstadt statt. Dabei kann man sich direkt an Ort und Stelle über die Berufsfelder Metalltechnik, Kraftfahrzeugtechnik, Ernährung und Hauswirtschaft sowie Gold- und Silberschmied informieren, mit den Ausbildern ins Gespräch kommen und Auskünfte über die schulische Ausbildung sowie mögliche Partnerbetriebe einholen.

Ausbildungsberufe der Firmen am Erfurter Kreuz

- Altenpfleger / -in
- Altenpflegerhelfer / -in
- Bankkaufmann / -frau
- Beamter/ -in im gehobenen Dienst des Freistaates Thüringen
- Beamter/ -in im mittleren Dienst des Freistaates Thüringen
- Berufskraftfahrer / -in
- Elektroniker / -in Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker / -in für Betriebstechnik
- Erzieher / -in
- Europakorrespondent / -in
- Fachinformatiker / -in Anwendungsentwicklung

- Fachinformatiker / -in Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Fachkraft für Metalltechnik
- Fachlagerist / -in
- Fertigungsmechaniker / -in
- Finanzwirt / -in
- Fluggerätmechaniker / -in Fachrichtung Triebwerkstechnik
- Glasveredler / -in Schliff/Gravur
- Holzmechaniker / -in
- Industriekaufmann / -frau
- Industrieelektriker / -in
- Industriemechaniker / -in
- Industriemechaniker/ -in Feingerätebau
- IT-Systemelektroniker / -in
- Kaufmann/ -frau für Büromanagement
- Kaufmann / -frau für Spedition und Logistikdienstleistungen
- Kaufmann / -frau für Gesundheitswesen
- Kaufmännische / -r Assistent / -in Fachrichtung Fremdsprachen
- Maschinen- und Anlagenführer / -in
- Mechatroniker / -in
- Produktionstechnologe / -in
- Sozialassistent / -in
- Sozialversicherungsfachangestellte/-r, Fachrichtung Allgemeine Krankenversicherung
- Süßwarentechnologe / -in
- Verwaltungsfachangestellte / -er, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung
- Zerspanungsmechaniker / -in

Studiengänge der Firmen am Erfurter Kreuz

- Bachelor of Engineering
- Bachelor of Science
- BA-Studium Wirtschaftsinformatik
- BA-Studium Informationstechnik
- BA-Studium Betriebswirtschaft, Studienrichtung Logistik
- Diplom-Finanzwirt/ -in (FH)
- Duales Studium „Integrationsmodell Elektrotechnik“

Duales Studium „Produktionstechnik / Mechatronik“

- Staatliche Berufsbildende Schule Arnstadt
- Berufsfelder:
- Metalltechnik
- Kraftfahrzeugtechnik
- Ernährung & Hauswirtschaft
- Gold- und Silberschmied

Weiterführende schulische Bildungsgänge:

- Fachoberschule: Gestaltung, Informationstechnik / Metalltechnik, Ernährung
- Berufsfachschule (2-jährig): Hauswirtschaft, Technik
- Berufsvorbereitungsjahr

Staatliches Berufsschulzentrum Ilmenau

- Berufliches Gymnasium: Wirtschaft, Technik (Elektrotechnik)
- Fachoberschule: Wirtschaft / Verwaltung, Gesundheit / Soziales
- Berufsfachschule: Wirtschaft / Verwaltung, Technik

Jörg Neumann

Stadtmarketing Arnstadt GmbH

Verbesserte Version des Internetstadtplanes der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die aktualisierte Version des Internetstadtplanes der Gemeinde Nesse-Apfelstädt ist jetzt online

Für die Gemeinde Nesse-Apfelstädt gibt es eine aktualisierte Kartographie, welche kürzlich online eingestellt worden ist.

Ähnlich der Erstausgabe des interaktiven Stadtplans der Gemeinde Nesse-Apfelstädt planten die Gemeinden des Dreigleichen-Gebietes einen gemeinsamen Onlineauftritt auf ihren Homepages. Dazu gehören sind die Gemeinden Drei-Gleichen, Amt Wachsenburg, Günthersleben-Wechmar und Nesse-Apfelstädt.

Die Realisierung erfolgte wie bereits bei der alten Version durch die Firma Revilak-Kartographien. Die bewährte Zusammenarbeit hat bewiesen, wie sich unsere Gemeinde auch online kartographisch gut darstellen lässt.

Wir möchten an dieser Stelle einen ganz besonderen Dank an all die Gewerbetreibenden im Gemeindegebiet aussprechen, welche sich diese neue Art der Anwendung zur Eigenwerbung gesichert haben und damit für unsere Gemeinde präsent sind.

Zur alten Vorgängerversion haben sich einige neue Verbesserungen ergeben. So ist es jetzt möglich, bemerkenswerte Planungsausschnitte und Informationen gleich ausdrucken zu können und über Aktionsfelder auf wichtige Veranstaltungen und Angebote hinzuweisen.

Als wichtigste Neuerung steht nun der Internetstadtplan für Smartphones und Tablets zur mobilen Version zur Verfügung.

Die besondere Handhabung durch Listenmenüs ist einfach zu betätigen und zudem lässt sich die Karte mit der rechten Maustaste auf angenehme Art und Weise hin- und herschieben.

In den sich öffnenden Rubriken, wie z. Bsp. Sehenswürdigkeiten, öffentliche Gebäude, Gewerbe- und Baugebiete etc. finden „Neubürger“ und natürlich ortsansässige Einwohner/Innen alles Wissenswerte über die Landgemeinde Nesse-Apfelstädt.

Bereits wenige Buchstaben in der Suchfunktion reichen aus um eine Buslinie, Spielplatz oder Containerstellplatz anzuzeigen.

Es kann aber auch zu jeder Zeit eine andere Rubrik ausgewählt werden und deren Inhalte zeigen sich auf der Karte.

Sind Sie neugierig geworden und haben Sie noch Fragen an Ihre Verwaltung oder Vorschläge für den Stadtplan so erreichen Sie uns unter per E-Mail: info@nesse-apfelstaedt.de.

Hauptverwaltung

Schulen

Projekt „Bewerbertraining“

in den Klassen 9a und 9b an der Regelschule „Professor Herman Anders Krüger“ in Neudietendorf (02.11.-06.11.2015)

Bereits zur Tradition geworden ist die Projektwoche „Bewerbertraining“ für die 9. Klassen unserer Schule. Hier erstellen unsere Schüler eine komplette Bewerbermappe mit allen wichtigen Unterlagen. Die Zusammenarbeit mit vielen Partnern ist uns dabei sehr wichtig, damit die Verknüpfung von Schule und Wirtschaft lebensnah für die Schüler hergestellt werden kann.

In Vorbereitung auf die Projektwoche sollten die Schüler sich über 1-2 Berufsbilder informieren und Kontaktadressen finden, damit die Bewerbung auch an einen konkreten Adressaten gerichtet werden kann.

Während der Projektwoche erstellten die Schüler jedoch nicht nur im Rahmen des Deutschunterrichtes eine Bewerbungsmappe. Mit Hilfe des WRT-Lehrers, Herr Wensel, machten sie sich mit Ausbildungsrechten und Ausbildungspflichten vertraut und beschäftigten sich mit dem Inhalt eines Ausbildungsvertrages.

Frau Koch hatte für die Schüler einen zweistündigen Auswahltest zusammengestellt.

Durch unsere Partner wurden die Schüler in die Modalitäten der Bewerbungsphase eingeführt.

So eröffnete unsere Berufsberaterin, Frau Nitschke, die Projektwoche mit interessanten Informationen rund um die Unterstützung der Bewerber durch die Agentur für Arbeit.

Am Mittwoch halfen uns unsere neuen Kooperationspartner, die Firma Maxit aus Thörey, bei der Online-Bewerbung. Dank ihrer Hilfe konnten die Schüler das Verfahren einer Online-Bewerbung nicht nur theoretisch erfassen, sondern auch praktisch umsetzen.

Am Donnerstag machte eine Mitarbeiterin der AOK Thüringen die Schüler fit für das Vorstellungsgespräch.

Dies soll nun zeitnah auch praktisch mit unseren Partnern - dem Krüger-Verein in Neudietendorf, dem Pflegedienst Knop, der Autoservice-Werkstatt Köberich und Rudolph in Neudietendorf sowie ebenso mit der Firma Maxit in Thörey - erfolgen.

Allen Helfern und Unterstützern beim Projekt „Bewerbertraining“ gilt an dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank für ein gelungenes und praxisnahes Unterrichtsprojekt.

A. Wiegleb, K. Muschiol

Regelschule Prof. Herman Anders Krüger



Herr Fiedler und Frau Heimerdinger von der Firma Maxit mit der Klasse 9b bei der Online-Bewerbung

Schulhof im Kerzenschein

Die Regelschule Neudietendorf lädt auch in diesem Jahr wieder zum „Schulhof im Kerzenschein“ ein. Am Freitag, dem 18.12.2015 findet ab 17:00 Uhr unser gemütlicher Weihnachtsmarkt auf dem Schulgelände statt. Lassen Sie sich verzaubern von unserem schönen vorweihnachtlichen Programm und genießen Sie weihnachtliche Spezialitäten in romantischer Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Schüler und Lehrer der Regelschule

„Prof. Herman Anders Krüger“ Neudietendorf



Erfolgreiche Präsentationsveranstaltung

zur Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz/ Birkenau

Am 26.11.2015 fand die Präsentation der Arbeitsergebnisse der Gedenkstättenfahrt von Schüler/innen der Klassenstufen 9 und 10 nach Auschwitz/ Birkenau vom 1. bis 6. September 2015 statt. Zahlreiche Besucher/innen folgten der Einladung zu dieser Veranstaltung in der Aula der Staatlichen Regelschule „Prof. Herman Anders Krüger“ in Neudietendorf. Vorträge, Plakate und eine Fotoausstellung dokumentierten das Erlebte und die Arbeitsergebnisse der Schüler/innen. Die Ausführungen sowie die tiefgründigen Gedanken und Auseinandersetzungen der Jugendlichen mit dem Thema „Gegen das Vergessen“ beeindruckten die Vertreter/innen der Gemeinde, des Schulamtes, des Gymnasiums und der Grundschule sowie Sponsoren, Eltern, Freunde, Lehrer/innen und Mitschüler/innen.

Anschließend sahen sich die Gäste die ausgestellten Materialien und Unterlagen an, nutzten sie die Möglichkeit für individuelle Gespräche mit den Teilnehmer/innen dieser Bildungsreise und konnten einen kleinen Imbiss am Buffet einnehmen.

„Dieser Teil der deutschen Geschichte ist Mahnung und darf nicht vergessen werden!“ bekräftigten Frau Macheleid und Herr Freyer vom Staatlichen Schulamt Westthüringen im ausgelegten Gästebuch. Dieses ist ein Grund mehr, das Projekt an unserer Schule weiterzuführen. Unsere nächste Gedenkstättenfahrt ist für den September 2016 geplant und bereits in Vorbereitung.

Begleitende Pädagogen dieser Bildungsreise



Aula-Ausstellung und Gespräche



Ausstellungstafeln in der Aula



Schüler bei der Präsentation

Erinnerung an Auschwitz:

das „von-Bülow-Gymnasium“ Neudietendorf besuchte die Gedenkstätte

„Die Erinnerung ist wie das Wasser. Sie ist lebensnotwendig und sie sucht sich ihre eigenen Wege in neue Räume und zu anderen Menschen.“ Diese Worte äußerte einst Noach Flug, Überlebender aus dem Konzentrationslager in Auschwitz. Um genau diese Erinnerung weiterzutragen und an das schreckliche Verbrechen zu erinnern, machten sich 46 Schülerinnen und Schüler mit 4 Begleitern vom 8. bis 12 November 2015 auf den Weg nach Oświęcim. Der 11klässler Moritz Karl Müller schildert seine Erlebnisse.

Gleich nach der Ankunft in der gastfreundlichen Jugendbegegnungsstätte bekamen wir die Möglichkeit, das Stammlager I zu besichtigen. Niemand war vorher in der Lage, sich auch nur ansatzweise vorzustellen, was auf uns zukommt. Besonders ergreifend waren die Ausstellungen mit persönlichen Gegenständen der Gefangenen. Schuhe, Haare, Koffer und gar Prothesen verdeutlichten noch einmal die Grausamkeit der Nationalsozialisten. Gegen Abend erhielten wir eine Führung durch die letzte von ehemals 29 Synagogen in Oświęcim. Uns allen wurde hier besonders bewusst, wie sich das Verbrechen auf die jüdische Bevölkerung ausgewirkt hat.

Das wohl prägendste Ereignis der Exkursion war die Besichtigung Auschwitz-Birkenaus. Ein Gelände in unvorstellbarer Größe, welches ausschließlich zur Vernichtung von unzähligen Menschen diente. Die Besichtigung der Gaskammern, der Krematorien und der Häftlingsbaracken vergegenwärtigten das Leid aller Opfer des Holocausts. Diese Bilder werden jedem von uns noch einige Zeit im Gedächtnis bleiben.

An dieser Stelle muss gesagt werden, dass die Probleme der damaligen Zeit, nicht zu vergleichen mit denen der heutigen Zeit sind. Wenn das jeder verstanden hat, waren diese drei Tage schon sehr viel Wert.

Am Ende der Reise stand noch ein Besuch der ‚heimlichen Hauptstadt Polens‘ an. Am Nationalfeiertag genossen wir für wenige Stunden die polnische Mentalität in Krakau.

Ein großer Dank gilt dem Busunternehmen Wollschläger, dem Pfadfinderzentrum Drei Gleichen Neudietendorf, insbesondere Hendrik Knop und natürlich auch unseren beiden mitgereisten Lehrern Frau Teichmann und Herrn Kramß.

Unsere Aufgabe ist es jetzt, Erlebnisse und Erinnerung an Menschen aller Art weiterzutragen. Jeder der Schülerinnen und Schüler hat etwas anderes mitgenommen, jedoch zählt für alle das Gleiche: Sowa darf und wird es nie wieder geben!

Moritz Karl Müller

Klasse 11

von-Bülow-Gymnasium



Schülerinnen und Schüler und Lehrer des Neudietendorfer „von-Bülow-Gymnasiums“ sowie Organisatoren des Pfadfinderzentrums Drei Gleichen in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte (IJB) in Oswiecim



Auf den Spuren der Vergangenheit im „Stammlager“ ...



... und in Birkenau

Aus Vereinen und Verbänden

Arbeitskreis



der Evangelischen Kirchgemeinden Neudietendorf - Ingersleben
Albrecht Feige, K.-M.-Straße 36, 99192 Ingersleben * Telefon +
Fax: 036202 82071 * www.ak-rumaenien.de * afeige@freenet.de

Anti-Gel

Schon wieder sind zwei Wochen seit der Ladung und Sendung unserer Hilfsgüter mit dem Lkw nach Rumänien vergangen. Neben Kinderkleidung und Schuhen, Drogeriewaren und Krankenhausbedarf, Schulmaterial und Spielzeugen, Fahrrädern und einzelnen Möbeln, konnten wir auch Installationsmaterialien für eine Heizung und ein Badezimmer verladen. Die Nachricht, dass der Lkw gut angekommen und alles, wie geplant, abgeliefert wurde, lässt uns zuversichtlich nach vorn blicken. Lebensmittel vom Erntedankfest aus umliegenden Gemeinden und noch einige dazu gekaufte, ein großer Tisch, Küchengeräte, Fahrräder, Süßigkeiten und manches andere füllen nun auch den Laderaum des Transporters und der Zeiger der Waage mahnt die Lastgrenze an.

Doch jetzt, am 15. Oktober, liegen alle Vorbereitungen hinter uns und wir bewegen uns zu viert vorwärts in Richtung Osten. Die Fahrt durch Österreich und Ungarn erfordert von den Scheibenschwängern die volle Leistung. Dazu kosten uns Baustellen und Berufsverkehr auf dem Ring um Budapest eine weitere Stunde. Die gute Nachricht ist, dass die Autobahn bis vor Temeswar, unserer ersten Station, fertig ausgebaut und befahrbar ist. Das spart eine mehrstündige Fahrt durch die Ortschaften. Die letzten Kurven vor der Ankunft am Pfarrhaus werden durch wildes Parken immer größerer Autos jedes Mal enger. Seit einer ganzen Weile ist es schon dunkel, zumal die Uhren an der Grenze noch um

eine Stunde vorgestellt werden. Doch das verhindert keinesfalls die überaus herzliche Begrüßung bei Pfarrer Kovacs und seiner Frau.

Wir berichten hin und her und erfahren, dass beide, als Pastoren tätig, jetzt noch eine zweite Arbeit angenommen haben. Zsombor übernahm einen Job in einem Registraturbüro und Ibolya unterrichtet in einer Schule die ungarische Sprache als Hilfslehrerin. Ihre beiden größeren Kinder studieren in Klausenburg. Um das, trotz kleiner Jobs der Kinder und Leistungsstipendien, finanzieren zu können, sind die Eltern auf ein zusätzliches Einkommen angewiesen.

Bereits am nächsten Tag wollen wir Temeswar wieder in Richtung Hunedoara verlassen, was uns nicht an einem kurzen Stadtrundgang hindert. Die Bauarbeiten schreiten voran und statt auf Bäume und Rasen setzt man jetzt auf große gepflasterte Flächen, europäisch soll die Stadt werden, meinen die Verantwortlichen. Um die Mittagszeit rollt das Auto und drei Stunden Fahrt liegen vor uns. Ausgebaute Straßen und Stadtfahrten ermöglichen eine stressfreie Reise. Wir wollen uns dieses Mal ein wenig mehr Zeit für die Besuche in Hunedoara nehmen. Aber nicht nur wir freuen uns darauf. Alexandru, der seit zwei Jahren mit fünf seiner sieben Kinder in England arbeitet, kommt extra nach Hause, weil wir kommen. Er wird uns eine Woche in Rumänien begleiten. Bei Familie Varga erwartet auch er uns schon.

Vier der acht Kinder sind mit ihren Eltern dort in der ärmlichen Betonbude noch zu Hause. Alexandru hilft beim Aus- und Umladen. Lebensmittel, Süßigkeiten, Kleidung, Schuhe, Küchengeräte und anderes finden dankbare Abnehmer. Während draußen die Bälle zum Einsatz kommen, unterhalten wir uns im Haus mit den Eltern. Immer wieder fällt die Ordnung und Sauberkeit auf, die nicht nur für uns hergestellt wird. Peter, der Vater, geht weiter seiner Beschäftigung als Lagerarbeiter im Nachtdienst für umgerechnet 80 Euro nach. Bei gestiegenem Minimallohn von 180 Euro, der ein Überleben nur schwer ermöglicht, kann man erahnen, wie die Lebensumstände dieser Familie sind. Doch wenn die Kinder in der Schule sitzen, wo sie wirklich gute bis sehr gute Leistungen bringen, soll niemand diese Umstände am Äußeren feststellen. Darauf legt fast jeder Mensch Wert, nicht nur in Rumänien. Die Waschmaschine, die seit einem Jahr arbeitet, erleichtert natürlich vieles. Die Mutter hilft in der Stadt in einer der Kirche angeschlossenen Sozialküche und bekommt mit ihren Kindern dafür täglich eine Mahlzeit. Auch wenn uns der Gedanke daran gut tut, will wohl niemand tauschen. Das Gelände vor ihnen hat sich verändert und private Käufer gefunden. Zäune sind gezogen, was das für die Familie bedeutet, kann noch niemand sagen. Es wird nach unserem Ermessen nur zwei Möglichkeiten geben - das Grundstück kaufen oder verschwinden. An die zweite Variante will niemand denken. Die neu entstandenen Häuser auf den einzelnen Parzellen lassen unseren Glauben an deren Langlebigkeit jedenfalls nicht aufkommen. Es ist wie im Leben, auf wackeligem Fundament garantieren die besten Baustoffe keine sichere Zukunft und Bleibe.



Bei Alexandru hilft der kleiner gewordene Rest der Familie wieder beim Aus- und Umladen. Einige der Kartons und Taschen füllen bald Alexandrus Dacia und wir besuchen die junge Familie Bogdan am Ende des Dorfes. Erst seit zwei Jahren kennen wir uns, aber ihre Geschichte bewegt uns und zieht uns förmlich den Berg hinauf. Cristi war als Dachdecker und Bauarbeiter tätig und wie er selbst sagt, ein „Haudegen und Raufbold“, bis ihm der Lungenkrebs ein baldiges Ableben prophezeite. Seine Frau verbrachte drei Wochen im Krankenhaus auf einem Bündel Kleidung am Boden schlafend und betend neben seinem Krankenbett, während die kleine Tochter bei der Oma zu Hause war. Jeden Tag wollten sie die Schwestern und Ärzte nach Hause schicken, aber sie gab nicht auf, weder ihren Mann noch ihren Glauben. Dann trat ein Heilungsprozess ein, über den die Ärzte sprachlos wurden. Vor uns steht heute ein Mann mit seiner Familie, die einfach glücklich sind, auch wenn sie sich bisher noch kein Bügeleisen und keine Bettdecke leisten konnten. Aber dafür sind wir zuständig und helfen gern mit solchen und anderen Dingen. Noch einige Male bedanken sie sich auch noch später für alle Liebe und Hilfe, die sie durch uns und die vielen Helferinnen und Helfer in unserer Umgebung erhalten haben und lassen alle herzlich grüßen.

Auf dem Heimweg zu Alexandru treffen wir Adriana. Sie hat uns in den ersten Jahren immer mit dem Dolmetschen geholfen. Einen kleinen Kaffee sollen wir bei ihr trinken und wir kommen gern mit rein. Als sie den Kühlschrank dazu öffnet und ihr Mann dabei schmunzelt, ist alles klar. Wir kommen nicht um das Drei-Gang-Menü herum, doch es tut auch gut. Ihr Sohn studiert inzwischen. Als wir die Familie kennengelernt haben, ging er noch in den Kindergarten. Heute müssen wir der Familie nicht mehr helfen, aber uns verbindet eine feste Freundschaft und es gibt immer viel zu erzählen. Nicht zuletzt beglückwünschen wir Andrei, weil er seit einiger Zeit mit dem jahrzehntelangem Rauchen aufhören konnte, was ihm nun sichtlich gut tut.

Leider kommen wir schon gut gesättigt bei Alexandru zu Hause an, wo seine Frau ebenfalls alles vorbereitet hat. Es ist schon lange wieder dunkel und doch leuchtet im Schein der Straßenlampe das neue Dach des kleinen Hauses, das wir schon bei der Ankunft bemerkten. Eine Kleinigkeit essen wir doch noch und sie erzählen vom Dachbau im Sommer. Alexandru war mit etwas Erspartem aus England für drei Wochen nach Hause gekommen. Ein Frühjahrssturm hatte das klapprige Wellasbestdach mit den Blechflicken und den löchrigen Brettergiebel unreparabel geschädigt. Es stellte sich dann raus, dass sämtliche Dachbalken verfault waren, so dass der Aufwand größer als geplant war und das komplette Dach erneuert werden musste. Wer die Familie kennt, weiß was das in jeder Hinsicht bedeutet. Liliana, Alexandrus Frau, war in den vergangenen Wochen fast ausschließlich mit ihrem an Demenz und anderen Krankheiten leidenden Vater beschäftigt. Sie ist am Ende ihrer Kraft. Wir denken an ärztliche Versorgung, soziale Betreuung und Pflegedienste in Deutschland. In dieser Hinsicht liegen nicht nur 1500 Kilometer zwischen den Ländern, sondern Welten.

Die noch zu Hause wohnende Tochter wird in Kürze nach Korsika aufbrechen, weil sie dort einen Job gefunden hat. Sie hat die Hoffnung aufgegeben, in ihrem Umfeld eine Arbeit zu finden, von der sie einmal leben kann. Als Hotelangestellte dachte ihr Chef, auch über sie verfügen zu können, worauf sie den Platz nach einen Jahr dort wieder verlassen musste, bevor Schlimmeres passiert. Trotz Abitur findet sich in der Stadt keine Arbeit, die eine einigermaßen vernünftige Existenz verspricht. „Armutsfüchtlinge“ heißen solche Leute in Deutschland, die sich trotz guter Ausbildung jeden Tag dem Kampf um eine Mahlzeit oder eine einigermaßen gesicherte Existenz stellen müssen. Schon beim ersten Besuch in dieser Familie vor siebzehn Jahren fiel uns auf, dass die Eltern alles für ihre Kinder geben. Das hat sich bis heute nicht geändert, selbst wenn sie als „Armutsfüchtlinge“ unterwegs sein müssen.

Am nächsten Morgen verabschiedet sich Alexandru mit uns von seiner Frau und gemeinsam geht es in Richtung Balanu. Unterwegs erzählt er von seiner Tätigkeit als Hilfsarbeiter auf dem Bau. Drei Stunden braucht er täglich zusätzlich, um an den Arbeitsplatz und zurück in sein Zimmer zu gelangen. Viel Geld bleibt nicht übrig, aber doch kann er die Daheimgebliebenen etwas unterstützen.

Fortsetzung im Heft 01/2016

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen, auch im Namen unserer Freunde,

Albrecht Feige, AK Rumänien

Informationen unter Tel.: 036202 82071; 0172 3562830 oder unter www.ak-rumaenien.de

Spendenkonto: Evang. Kirchgemeinde Neudietendorf,

Stichwort Rumänienhilfe

EKK IBAN: DE72 5206 0410 0008 0200 27,

BIC: GENODEF1EK1

Veranstaltungen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Veranstaltungen im Dezember 2015 / Januar 2016

- | | |
|------------|---|
| 17.12.2015 | Seniorenweihnachtsfeier
Seniorenclub Apfelstädt
Bürgerhaus
OT Apfelstädt
Beginn: 14.00 Uhr |
| 18.12.2015 | Schulhof im Kerzenschein
Regelschule Prof. H. A. Krüger Neudietendorf
Regelschule
OT Neudietendorf
Beginn: 17.00 Uhr |
| 19.12.2015 | Ball der Ehemaligen
Schulförderverein
Gymnasium Neudietendorf 1993 e.V.
Saal „Drei Rosen“
OT Neudietendorf
Beginn: 19.00 Uhr |
| 19.12.2015 | Weihnachtsfeier
Schützenverein Neudietendorf 19931 e.V.
„Bretti`s kleine Kneipe“
OT Neudietendorf
Beginn: 18.00 Uhr |
| 20.12.2015 | Weihnachtskonzert
Volkschor Ingersleben
Marienkirche Ingersleben
OT Ingersleben
Beginn: 16.00 Uhr |
| 23.12.2015 | Fischverkauf
Feuerwehrverein Neudietendorf e.V.
Feuerwehr Neudietendorf
OT Neudietendorf
Beginn: 09.00 Uhr |
| 07.01.2016 | Kursbeginn Yoga
Verein Prof. Herman Anders Krüger e.V.
OT Neudietendorf
Beginn: 17.15 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr |
| 08.01.2016 | Weihnachtsbaumverbrennen
ACC
Freiwillige Feuerwehr Apfelstädt e.V.
Sportplatz Apfelstädt
OT Apfelstädt
Beginn: 18.00 Uhr |
| 09.01.2016 | Weihnachtsbaumverbrennen
Feuerwehrverein Kornhochheim e.V.
Sportplatz Kornhochheim
OT Kornhochheim
Beginn: 17.00 Uhr |
| 11.01.2016 | Kursbeginn
Kreativer Kindertanz
Verein Prof. Herman Anders Krüger e.V.
OT Neudietendorf
Beginn: 16.30Uhr
Beginn: 17.30 Uhr |
| 12.01.2016 | Eröffnung der Ausstellung
Autobahnbau-Geschichten und Bilder
Rund um die „Drei Gleichen“
Gemeindeverwaltung
OT Neudietendorf
Beginn: 18.30 Uhr |

Der Gesangverein 1991 Neudietendorf e. V. mit Tradition von 1844 hat jeden Montag Probe. Diese beginnt 19.30 Uhr, geprobt wird im Feuerwehrgerätehaus, Anger 6, im OT Neudietendorf. Der Volkschor Ingersleben e.V. probt jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Bürgerhaus „Alte Schule“ im OT Ingersleben. Die Schalmein Bigband Ingersleben e.V. hat wöchentlich an jedem Freitag Gesamtprobe. Diese findet im Bürgerhaus „Alte Schule“ statt. Beginn ist jeweils 20.00 Uhr. Diese Veröffentlichung erfolgt auf Grund der Informationen des jeweiligen Veranstalters. Für die Vollständigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Neue Ausstellung in der Gemeindeverwaltung Nesse-Apfelstädt

„Autobahnbau - Geschichten und Bilder rund um die Drei Gleichen“

„Traditionen bewahren und mit Neuem“ verbinden, wird der Tenor der am 12. Januar 2016 beginnenden Ausstellung in der oberen Etage der Gemeindeverwaltung lauten.

Wie bereits 2014 wird der Ingerslebener Dirk Koch, gemeinsam mit dem Wanderslebener Klaus Hannig, Einblicke in die Geschichte des Autobahnbaus im Drei-Gleichen-Gebiet und hier insbesondere im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt gewähren.

Da so vieles nach der Wende im Bereich des Autobahnbaus passiert ist und wie der Autobahnbau die Gegend geprägt und verändert hat, kann in seinem umfangreichen Geschehen sicher nur gestreift werden. Die Aussteller verwenden dafür die Bezeichnung: „Ein dokumentarisches Album“.

Im Anschluss an die Eröffnung der Ausstellung geben Herr Koch und Herr Hannig Einblicke in ihr neues Buch über den Autobahnbau mit dem Titel „Autobahnbau - Geschichten und Bilder rund um die Drei Gleichen“.

Für alle Interessierten: Die Ausstellungseröffnung ist am 12. Januar 2016 in der Gemeindeverwaltung, Zinzendorfstraße 1 und beginnt: 18.30 Uhr.

Hauptverwaltung



Autobahnbau mit Burgen
Foto: Norbert Sander



Frauen- & Familienzentrum KRÜGEREIREI

Träger: Verein Prof. Herman A. Krüger e. V.

Dezember 2015

Korbflechten findet im Dezember nicht statt.

Mi, 16.12.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	16 Uhr	Literaturwerkstatt
	18 Uhr	Öffentliche Lesung der Anthologie „Unberechenbare Momente“
		der Literaturwerkstatt in der Krügervilla in Neudietendorf, Bergstraße 9, 99192 Nesse-Apfelstädt, Eintritt frei
Mo, 21.12.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Januar 2016		
Mo, 04.01.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Mi, 06.01.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 07.01.		Wandergruppe (genaue Zeit bitte erfragen)
	17:15/19 Uhr	Kursbeginn Yoga
Mo, 11.01.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
	16:30 Uhr	Kursbeginn Kreativer Kinder-tanz für Kindergartenkinder
	17:30 Uhr	Kursbeginn Kreativer Kinder-tanz für Grundschul Kinder
Di, 12.01.	17 Uhr	Bildnerisches Gestalten
Mi, 13.01.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	14.30 Uhr	Bastelstammtisch
Do, 14.01.	15:30 Uhr	Freizeitgruppe 55+
	17:15/19 Uhr	Yoga-Kurs

Mo, 18.01.	10-12 Uhr 16:30 / 17:30 Uhr	Kleinkindtreff Kreativer Kindertanz
Di, 19.01.	18 Uhr	Kursbeginn Qi Gong-Kurs
Mi, 20.01.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 21.01.	17:15/19 Uhr	Yoga-Kurs
Mo, 25.01.	10-12 Uhr 16:30 / 17:30 Uhr	Kleinkindtreff Kreativer Kindertanz
Di, 26.01.	17 Uhr 18 Uhr	Korbflechten Qi Gong-Kurs

Mi, 27.01.	14 Uhr 16 Uhr	Kreativwerkstatt Literaturwerkstatt
Do, 28.01.	16 Uhr 17:15/19 Uhr	Kräutergruppe Yoga-Kurs

Weitere Informationen unter 03602 26-217 oder -232
Verein Professor Herman Anders Krüger e. V., Bergstraße 9, OT
Neudietendorf, 99192 Nesse-Apfelstädt, www.kruegerverein.de

Senioren

Seniorengeburtstage in der Landgemeinde im Monat Dezember 2015 | Januar 2016



Mitteilung

Gemäß Bundesmeldegesetz werden ab dem 01. November 2015 nur nachfolgende Daten zu Geburtstagen veröffentlicht:
Der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Nach § 50 Absatz 2 kann jeder Bürger der Veröffentlichung widersprechen. Dies ist bei dem zuständigen Einwohnermeldeamt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt zu den Sprechzeiten möglich.

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt gratuliert ganz herzlich:

OT Apfelstädt:

Frau Ilse Schneider	16.12.1945	70 Jahre
Herrn Roland Heinzl	21.12.1935	80 Jahre
Herrn Werner Baum	06.01.1936	80 Jahre
Frau Gisela Kienbaum	09.01.1941	75 Jahre
Herrn Manfred Held	12.01.1936	80 Jahre
Frau Dora Wende	13.01.1931	85 Jahre
Frau Helga Wagner	19.01.1946	70 Jahre

OT Gamstädt:

Frau Elisabeth Kanzok	16.12.1945	70 Jahre
Herrn Bernhard Braun	18.12.1940	75 Jahre
Herrn Werner Wolff	25.12.1940	75 Jahre

OT Ingersleben:

Frau Helga Himmel	21.12.1945	70 Jahre
Frau Gislinde Buhlau	30.12.1940	75 Jahre
Herrn Gert Fuhrmann	04.01.1936	80 Jahre

OT Neudietendorf:

Herrn Heinz Apel	17.12.1940	75 Jahre
Herrn Richard Krantz	18.12.1940	75 Jahre
Frau Monika Lösel	18.12.1940	75 Jahre
Frau Edda Hornung	29.12.1940	75 Jahre
Herrn Lothar Ostertag	30.12.1940	75 Jahre
Herrn Peter Werkmeister	06.01.1941	75 Jahre
Herrn Horst Herzer	12.01.1936	80 Jahre
Frau Christa Paul	18.01.1931	85 Jahre
Frau Walburga Henrich	20.01.1946	70 Jahre

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Apfelstädt

Sonntag, 20. Dezember 2015 - 4. ADVENT

18.00 Uhr „Lebendiges Adventsfenster“ bei Familie Liamara Schenk, Hauptstr. 38

Donnerstag, 24. Dezember 2015 - HEILIG ABEND

16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
22.00 Uhr Abendandacht

Samstag, 26. Dezember 2015 - 2. CHRISTTAG

10.30 Uhr Herzliche Einladung zum gemeinsamen musikalischen Gottesdienst in die Apfelstädter St. Walpurgis-Kirche

Donnerstag, 31. Dezember 2015 - SILVESTER

15.00 Uhr Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl in die St. Nikolaus-Kirche in Kornhochheim

Mittwoch, 6. Januar 2016

17.00 Uhr Einladung zum Familiengottesdienst am Epiphaniastag / Heilige 3 Könige (Kirche Ingersleben)
Bitte einen Stern mitbringen!

Dienstag, 12. Januar 2016

14.00 Uhr Gemeindenachmittag (Pfarrhaus)

Mittwoch, 13. Januar 2016

19.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der Gemeindegemeinderäte aus Apfelstädt, Kornhochheim, Wandersleben und Großbrettbach im Apfelstädter Pfarrhaus

Sonntag, 17. Januar 2016

13.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrhaus)

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kornhochheim

Samstag, 19. Dezember 2015

16.00 Uhr ADVENTSKONZERT mit dem Doppelquartett

Donnerstag, 24. Dezember 2015 - HEILIG ABEND

15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

Samstag, 26. Dezember 2015 - 2. CHRISTTAG

10.30 Uhr Herzliche Einladung zum gemeinsamen musikalischen Gottesdienst unserer Kirchengemeinden in die Apfelstädter St. Walpurgis-Kirche

Donnerstag, 31. Dezember 2015 - SILVESTER

15.00 Uhr Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl in die Kornhochheimer St. Nikolaus-Kirche

Mittwoch, 6. Januar 2016

17.00 Uhr Einladung zum Familiengottesdienst am Epiphaniastag / Heilige 3 Könige (Kirche Ingersleben) Bitte einen Stern mitbringen!

Mittwoch, 13. Januar 2016

19.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der Gemeindekirchenräte aus Apfelstädt, Kornhochheim, Wandersleben und Großrettbach im Apfelstädter Pfarrhaus

Sonntag, 17. Januar 2016

10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrhaus)

INFORMATIONEN

- * Für die grundlegende **Sanierung des 2. Gemeinderaumes** und der Toilettenanlage im **Apfelstädter Pfarrhaus** sind die Weichen für 2016 gestellt. Es sollen die Bedingungen für unsere Gemeindegemeinschaft verbessert werden.
- * In der Wanderslebener Kirche wollen wir den **Fußboden und die Kirchenbänke** schrittweise erneuern. Dies alles sind Voraussetzungen für die Installation der in Planung befindlichen Bankheizung. Spenden sind willkommen!
- * 2016 wird auch der **Flügelaltar der Wanderslebener Kirche** restauriert. Dieses Kunstwerk stellt die „Heilige Sippe“ dar und ist um das Jahr 1500 entstanden. Unterstützung erhalten wir vom Landesamt für Denkmalpflege und unserer Landeskirche.

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Neudietendorf**Evang. Brüdergemeine Neudietendorf****Sonntag, 20. Dezember - 4. Advent**

09:30 Uhr Gottesdienst
- *Johanniskirche*

Donnerstag, 24. Dezember - Heiliger Abend

15:30 Uhr Kinderchristnacht mit Krippenspiel
- *Saal der Brüdergemeine*

17:00 Uhr Christvesper
- *Johanniskirche*

19:00 Uhr Christnachtfeier
- *Saal der Brüdergemeine*

Freitag, 25. Dezember - 1. Weihnachtsfeiertag

10:30 Uhr Christfest Gottesdienst
- *Saal der Brüdergemeine*

Samstag, 26. Dezember - 2. Weihnachtsfeiertag

09:30 Uhr Gottesdienst
- *Johanniskirche*

19:00 Uhr Festschluss
- *Saal der Brüdergemeine*

Donnerstag, 31. Dezember - Silvester

17:00 Uhr Jahresschlussandacht mit AM
- *Johanniskirche*

23:30 Uhr Jahresschlussfeier
- *Saal der Brüdergemeine*

Sonntag, 3. Januar 2016

09:30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee
- *Saal der Brüdergemeine*

Sonntag, 10. Januar 2016

09:30 Uhr Gottesdienst
- *Johanniskirche*

Sonntag, 17. Januar 2016

10:00 Uhr Gottesdienst mit Predigt zu Emporenbildern, anschl. Kirchenkaffee
- *Johanniskirche*

Gottesdienstzeiten**in der Katholischen Kapelle „St. Raphael“ im OT Neudietendorf:**

sonntags: jeweils 9.15 Uhr und
dienstags: jeweils 18.30 Uhr

Pfarrer G. Schellhorn
Katholische Filialgemeinde im OT Neudietendorf

Kirchengemeinde Gamstädt**im Pfarramt Seebergen****Donnerstag, 24.12.2015 - Heilig Abend**

18:00 Uhr Krippenspiel in Gamstädt

Samstag, 26.12.2015 - 2. Weihnachtsfeiertag

10:00 Uhr Gottesdienst in Güntherleben

Sonntag, 03.01.2016 - 2. So.n. Weihnachten

14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Gamstädt

Alle anderen Termine des Kirchengemeindeverbandes können Sie dem Gemeindebrief entnehmen!

Pastorin Denner ist zu erreichen unter:

Tel.: 036256 / 21605 oder unter pfarramt@kgv-seebergen.de

Gottesdiensttermine Kleinrettbach:

im nächsten Lesezeitraum des Amtsblattes finden folgende Gottesdienste in Kleinrettbach statt:

20.12.2015 um 10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst

24.12.2015 um 15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

26.12.2015 um 10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst

17.01.2016 um 10:45 Uhr Gottesdienst

Gemeindekirchenrat Kleinrettbach**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ingersleben****Gottesdienste****Sonntag, 20.12.2015 - 4. Advent**

10:30 Uhr Adventsgottesdienst Pfarrhaus

16:00 Uhr Konzert Volkschor Ingersleben Marienkirche

Donnerstag, 24.12.2015 - Heiliger Abend

16:00 Uhr Krippenspiel der Kinder Marienkirche

18:00 Uhr Christvesper Marienkirche

22:00 Uhr Musikalische Andacht Marienkirche

Samstag, 26.12.2015 - 2. Weihnachtstag

10:30 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus

Donnerstag, 31.12.2015 - Silvester

18:00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl im Pfarrhaus

Mittwoch, 06.01.2016 - Epiphania

17:00 Uhr regionaler Familiengottesdienst Marienkirche

Sonntag, 10.01.2016

10:30 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus

Kinderkirche im Pfarrhaus

Samstag, am 09.01.2016 von 10:00 - 13:00 Uhr

Frauenkreis im Pfarrhaus

dienstags, 14:30 Uhr (vierzehntägig)

Sprechzeiten im Pfarrhaus

montags von 9.00 - 12.30 Uhr

(oder nach Vereinbarung unter Tel.-Nr. 036202 - 90254)

GKR Ingersleben**Ortschaft Apfelstädt****Amtlicher Teil****Bekanntmachungen****Einladung**

Der Termin für die nächste Ortschaftsratssitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters:

Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Ortsteil Apfelstädt
in der Hauptstraße 34.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die **Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters** finden dienstags in der Zeit von **15.00 bis 18.00 Uhr** statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel. Büro 036202 / 90427
Tel. privat 036202 / 81557

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Werte Apfelstädterinnen und Apfelstädter,

bis Weihnachten und Silvester sind es nur noch wenige Tage. Für mich Anlass genug, alle guten Wünsche zum Weihnachtsfest und das Neue Jahr an sie zu richten.

Nutzen wir die Vorweihnachtszeit und die Festtage, um wieder etwas mehr Zeit im Kreise unserer Lieben, der Familie und mit Freunden zu verbringen.

Erfreuen wir uns an einfachen Dingen unseres Lebens, einer angeregten Unterhaltung, mal wieder Musik hören, ein gutes Buch lesen oder etwas mit den Kindern und Enkelkindern zu unternehmen.

Geht es uns allen nicht doch recht gut, wir leben in Frieden, keiner muss hungern und die Meisten leben doch in einem gewissen Wohlstand. In Zeiten von Flüchtlingsansturm nach Europa und kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten und Teilen Afrikas, wobei es nicht nur um Glaubensfragen und Bodenschätze, sondern auch um Einflusssphären der Großmächte geht, können wir uns in Deutschland mit einem funktionierenden Sozialsystem und geringer Arbeitslosigkeit freudig und in Frieden auf das bevorstehende Fest konzentrieren. Allein das ist ein großes Geschenk, von welchem wir in der jetzigen Situation einen kleinen Teil an die Menschen abgeben sollten, die unserer Hilfe bedürfen.

Meine Gedanken sind auch bei all denen, die gesundheitliche Probleme haben oder durch ihren Beruf, die Festtage nicht im Kreise ihrer Lieben verbringen können. An dieser Stelle möchte ich mich aber auch einmal bei unseren ortsansässigen Firmen bedanken, ohne deren finanzielle Zuwendungen so manche tolle Veranstaltung nicht zu realisieren wäre und unsere Vereine ihre Aufgaben nicht erfüllen könnten.

Allen im Ehrenamt engagierten Mitbürger und Mitbürgerinnen, welche sich das ganze Jahr über, ohne auf die Zeit zu achten oder nach Bezahlung zu fragen und ganz besonders unserer Feuerwehr gilt mein besonderer Dank. Für das kommende Jahr wünsche ich uns Allen ein gutes Miteinander im Beruf, im Privatleben aber auch in unserer Landgemeinde.

Wir, der Ortschaftsrat und ich werden auch im kommenden Jahr all unsere Kraft und unser Geschick für eine positive Entwicklung unseres Dorfes einsetzen.

Bleibt mir nur noch, uns Allen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, und erfolgreiches Jahr 2016 zu wünschen.

Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Mühlgraben 4. Bauabschnitt (BA)

Auf Grund der günstigen Witterungsbedingungen kommen die Arbeiten im 4. BA, die durch die ETG Waltershausen aufgeführt werden, zwischen Brücke Mühlgasse und Schule bzw. am Wäserverchen gut voran. Beim Ufer des Mühlgrabens war eine neue Gründung erforderlich, um mit den Wasserbausteinen den Uferbereich sichern zu können.

Im Vorfeld erfolgte eine Ausholzung durch unsere Gemeindearbeiter, um Baufreiheit zu schaffen. Vor der Schule wurden die alten Baumstümpfe durch die ETG entfernt, um die Uferböschung vernünftig an arbeiten zu können. Die gesamte Bauausführung geschieht wie auch schon im 3. BA in gewohnt sehr guter Qualität.

Eine Wange aus Naturstein, sowie ein zeitgemäßes Geländer bilden den Abschluss am Übergang zur Schule. Sollte das Wetter mitspielen, können die Arbeiten noch Ende Januar abgeschlossen werden. Mit der Schule wollen wir im Zuge eines Umweltprojektes einen Pflegevertrag für ihr Mühlgrabenstück erstellen. Ich bedanke mich bei allen Anwohner und der Schule für das Verständnis durch bauliche Einschränkungen und den Lärm.

Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister



Reparatur des Waidsteines

Nachdem die Bruchstücke unseres Waidsteines Ende September geborgen werden konnten, ging es nun an die Reparatur selbst. Die Bruchstücke wurden gereinigt und auf eine vorbereitete Fläche in der Gemeindescheune mit der Unterseite nach oben abgelegt. Hier erfolgte durch den Gothaer Steinmetz eine erste Verklebung mit Spezialharz. Anschließend wurden Bohrungen eingebracht und die Bruchstücke mit Edelstahlklammern verbunden und ebenfalls verklebt. Zwischen den einzelnen Arbeitsschritten musste das Spezialharz aushärten. Bei Temperaturen unter 8 Grad Celsius kann das Harz nicht verarbeitet werden.

Nun konnte der Waidstein, der mit zwei Bandagen gesichert war, gedreht werden, um auch die Ansichtsseite bearbeiten zu können. Diesen Part übernahmen in gewohnt souveräner Weise unsere Gemeindearbeiter. Die Oberseite wurde nun mit kleineren Abbruchstücken vervollständigt und Schadstellen erhielten eine Verspachtelung.

Kleinere Nacharbeiten an der Oberfläche, wie Stemmen und Schleifen schlossen sich an und verliehen unseren Waidstein sein altes Antlitz. Wenn das Wetter mitspielt, wird im Dezember nach Errichten eines Fundaments die Umsetzung auf die Grünanlage vor der Feuerwehr erfolgen. Eine anschließende Gestaltung der Fläche ist für das nächste Jahr geplant.

Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister



Tankred Schipanski im Kindergarten „Sonnenschein“

„Lesen macht schlau“ - Das wissen alle zukünftigen Schulanfänger bei uns im Kindergarten, denn sie beschäftigen sich viel mit Buchstaben, Symbolen und Büchern. Das Vorlesen nimmt einen hohen Stellenwert bei der interessenbezogenen Bildung ein und sie freuen sich, wenn sie in der Schule die ersten Geschichten selbst lesen können.

So kam es, dass unsere Großen mit freudiger Erwartung den Bundestagsabgeordneten Herrn Tankred Schipanski bei uns im Kindergarten begrüßten. Er besuchte unsere Kindereinrichtung im Rahmen seiner Lesereise und stellte den Kindern zwei unterschiedliche Bücher vor. Der kleine Junge Adrian erkundete im ersten Buch den Weg des Honigs vom Supermarkt zurück zur Bienenwabe und im zweiten Buch erlebten die Schulanfänger den bekannten „Rabe Socke“ auf einem seiner Abenteuer.

Unser Ortschaftsbürgermeister Rainer Seyring und Christel Rose hörten gespannt mit an wie kindgemäß und spielerisch Herr Schipanski die Bücher vorstellte und so unsere Kinder gleich locker ohne Berührungsängste mit ihm ins Gespräch kamen.

Eine sehr schöne und lehrreiche „Lesestunde“ bei deren Ausklang noch kleine Geschenke ausgetauscht wurden. Wir hoffen Herrn Schipanski hat dieser Vormittag genau so viel Spaß gemacht, wie uns.

R. Zorn
KITA „Sonnenschein“



Aus Vereinen und Verbänden

35. Apfelstädter Männerkirmes

Nach monatelangen Vorbereitungen war es am zweiten Adventswochenende endlich so weit. Der Apfelstädter Traditions-Männerverein feierte seine mittlerweile 35. Männerkirmes. Ursprünglich aus der Kirchweihe hervorgegangen nahmen wir zum halbrunden Jubiläum diesen Bezug gleich mehrfach wieder auf. So begann das zweitägige Fest mit einer Kirmesandacht in der St. Walpurgis Kirche zu Apfelstädt mit einer passenden „Bier“-Predigt unseres Pfarrers Bernd Kramer und den Klängen des Posaunenchores Wandersleben-Apfelstädt. Währenddessen fanden sich im Saal des Bürgerhauses bereits zahlreiche Gäste unseres Tanzabends ein - vor der Kulisse des detailgetreu nachgebauten Kirchturms der Walpurgiskirche, der auch im Maßstab von ca. 1:10 noch zu beeindruckend wusste. Nachdem die Herren in Frack und Zylinder pünktlich um acht in althergebrachter Choreographie einmarschierten ging es Schlag auf Schlag, von Höhepunkt zu Höhepunkt bis tief in die Nacht. Jeder Tanzrunde der hervorragenden Kapelle „Nightlife“ aus Arnstadt folgte ein neuer Programmpunkt. Die aufwändigste Vorstellung war sicherlich die Kombination aus Film und Live-Performance der sieben Zwerge auf der Suche nach dem „Bernd sein Zimmer“. Fast ein ganzes Jahr Vorbereitungen steckten dahinter, von der Idee über mehrere Drehsessions bis zu im Aufwand nicht zu unterschätzenden Videoschnitt und Tonabmischung in professioneller Qualität durch unser Vereinsmitglied Hartmut. Und da war dann der dritte Bezug zur Apfelstädter Kirche, denn Pfarrer Bernd hatte auch eine Nebenrolle im Film des Männervereins. Weiter ging es mit der alljährlichen Verlosung von Gastgeschenken und einem klangstarken Auftritt der „Pipes and Drums Unstruttal“ aus Mühlhausen, die ihren Dudelsäcken und Snare-Drums bekannte schottische Weisen wie „Amazing Grace“ und „Highland Cathedral“ entlockten. Schließlich war es dann schon Mitternacht, als das Publikum in den Hof des Bürgerhauses gebeten wurde. Hier gab der Männerverein für jeden der es wollte einen kostenlosen Bratwurst-Imbiss aus, während die Apfelstädter Schwestern Anne und Sophie Ludwig mit einer Feuer- und Licht-Show im dunklen Biergarten beeindruckten. Um zwei Uhr nachts, nach dem letzten Akkord von „Nightlife“, war dann nochmal anpacken angesagt für alle Vereinsmitglieder und ihre Frauen. In Windeseile wurde der Saal gekehrt und komplett umgeräumt, denn schon kurz nach sieben am Sonntagmorgen wurden die ersten Gäste unserer zweiten Veranstaltung erwartet bzw. soll es auch manche übriggebliebene vom Vorabend gegeben haben.

Pünktlich um neun Uhr marschierten die Männer wieder ein. Diesmal zur Blechblasmusik der bewährten „Thüringer Oldies“ die zusammen schon mehr als 500 Lebensjahre auf die Bühne bringen. Zum traditionellen Frühschoppen des ATMV durfte natürlich die frische Wurst von unserm Metzger-Duo Karl-Heinz und Sven nicht fehlen. An dieser Stelle müssen sich die Herren des Männervereins für die Unterstützung ihrer Frauen bedanken, die wieder, im feschen Dirndl, in jahrelanger Routine die Schlachtplatten zusammenstellten und unters Volk brachten. Das Frühschoppen-Programm war ähnlich dicht gepackt wie am Vorabend. Die sieben Zwerge wiederholten ihren Auftritt. Dem „Apfelstädter Jungbrunnen“ entstiegen zwei Grazien die das überwiegend männliche Publikum bezirzten. Unsere Überraschungsbeutel und diverse Hauptpreise wurden wieder verlost, bevor schließlich auch der „AppleTownHero“ zusammen mit den „Aromatiquern“ seinen Auftritt hatte und mit eingängigen Refrains zum Mitsingen aufforderte. Am frühen Nachmittag klang dann auch diese Veranstaltung im großen Finale langsam aus. Nicht vergessen werden soll, dass wir, bei aller Ausgelassenheit, auch an diejenigen denken, denen es nicht gut geht. In diesem Jahr sammelten wir wieder für einen guten Zweck. Die Spenden sollen dem Kinderhospiz Tambach zu Gute kommen. Ein anstrengendes Wochenende liegt hinter uns, aber so lange uns und unseren Gästen der Spaß daran erhalten bleibt, wird es auch im nächsten Jahr wieder heißen: Der Apfelstädter Traditions-Männerverein lädt ein zur 36. Apfelstädter Männerkirmes.



Auch in diesem Jahr wollen wir uns von allen Mitbürgern von Nesse-Apfelstädt bedanken, die einen Nadelbaum abgegeben haben. Sie fanden einen würdigen Platz an unserem Hotel im Bürgerhaus, im Kindergarten, der Kirche und dem Ortschaftsbürgermeisteramt, der Regelschule Neudietendorf erstrahlen im weihnachtlichen Glanze. Selbstverständlich haben wir auch wieder den Weihnachtsstern vor unserer Kirche installiert.





Herr Jacob, Herr Seyring, Frau Dölle, Frau Rose und weitere treue Gäste.

Schlachtfest mit besonderem Gast

Im November wurde immer gern geschlachtet, weshalb wir einen Tag unter das Motto „Schlachtfest“ stellten. Herr Herbst als amtierender Bratwurstkönig Thüringens, war bereit unsere Senioren zu besuchen. Er brachte seine gesamte Königsausstattung mit, durch die sich Gerhard I. auszeichnet und sofort erkennbar ist. Die Bewohner waren beeindruckt von seinem Wissen und seiner Erfahrung über das Handwerk. Da er seinen Vortrag durch verschiedene Werkzeuge des Fleischerhandwerks anschaulich gestaltete, konnten sich viele unserer Bewohner an ihre Erfahrungen mit eigenen Schlachtfesten erinnern. Die Arbeit des Vereins und des Bratwurstmuseums war beeindruckend anzuhören. Wir bedanken uns auf diesem Weg für den schönen Vormittag mit dem Bratwurstkönig! Die Bewohner ließen sich die klassischen „Fettbrote mit Gurke“ - aus eigener Herstellung schmecken. Der ganze Tag war durch bewährte Gerichte der Schlachtsaison gestaltet. Es gab außerdem Kesselsuppe, deftige Schlachteplatte und Rippchen mit Sauerkraut.

AWO Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt



Euer und Ihr Apfelstädter Traditions-Männerverein e.V.

Besonderer Geburtstag

Johanna Welz feierte am 18.11.2015 ihren 99igsten Geburtstag in der AWO Seniorenresidenz in Apfelstädt. Zu diesem schönen Anlass besuchten sie der Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Christian Jacob und der Ortschaftsbürgermeister Rainer Seyring. Frau Dölle und Frau Rose überlegten sich spontan, für Frau Welz ein kleines „Ständchen“ einzustudieren und fanden Unterstützung bei den Seniorinnen von Apfelstädt und Ingersleben. Da Frau Welz selbst in unserem hauseigenen Chor singt, freute sie sich sehr über die bekannten Gäste. Bei einem Glas Sekt wurde manche Geschichte aus ihrem bewegten Leben erzählt. Frau Welz lebt seit 2009 in unserem Haus und wir freuen uns die älteste Bürgerin der Gemeinde bei uns zu haben!

AWO Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt



Bratwurstkönig Gerhard I. besucht die Bewohner der AWO Seniorenresidenz Apfelstädt



Frau Welz bekommt ein „Überraschungsständchen“ der Gemeinde Nesse-Apfelstädt.



Anfried Sauerbrei bedankt sich im Namen der Bewohner beim Bratwurstkönig

Weihnachtliche Stimmung

Das ganze Haus ist in adventlicher Stimmung, dank der vielen fleißigen Hände, die uns Tannengrün gebracht haben und uns bei der Dekoration sehr unterstützt haben. In diesem Jahr hat sich unser Förderverein überlegt zu unseren Weihnachtsfeiern Gestecke für die Bewohner und Angehörigen anzubieten. Durch fachkundige Anleitung von Frau Heinemann und Frau Rosenthal entstanden die herrlichsten Kunstwerke. Unsere Hausgemeinschaften feiern mit ihren Angehörigen kleine Weihnachtsfeiern mit adventlichen Programmpunkten. Unterstützt wurden wir durch Mitglieder des Heimatvereins Ingersleben unter der Leitung von Frau Dölle, der Seniorengruppe Apfelstädt mit Frau Rose und durch Herrn Fritsche, die es verstehen, unseren Senioren große Freude zu bereiten. Ein Foto-Jahresrückblick durch die Höhepunkte unseres Hauses von Uwe Papstein rundete das Programm ab und hinterließ bei allen eine frohe Stimmung über die schöne Zeit, die wir miteinander erlebt haben.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Freunden und Nachbarn des Hauses und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

AWO Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt



Die Hausgemeinschaft „Burg Gleichen“ feiert mit ihren Mitarbeitern einen Adventsnachmittag



Frau Trinks und Frau Schwamberra werden durch Frau Rosenthal angeleitet



Die Bewohner verfolgen den Jahresrückblick aufmerksam



Die Mitglieder unseres Fördervereins basteln gemeinsam für einen guten Zweck



Der Förderverein präsentiert sich im Eingangsbereich



Anika Volkenant eröffnet als Wohnbereichsleiterin das Fest

Fußball

Punktspiele der Männermannschaften des SV Eintracht Apfelstädt

I. Kreisklasse - Saison 2015/2016

ST	Tag	Datum	Anstoß	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Winterpause					
16.	Sa.	12.03.2016	14.00 Uhr	ESV Lok Gotha I	: SV Eintracht Apfelstädt I

II. Kreisklasse - Saison 2015/2016

ST	Tag	Datum	Anstoß	Heimmannschaft	Gastmannschaft
12.	Sa.	19.12.2015	13.30 Uhr	TSV 1869 Sundhausen II	: SV Eintracht Apfelstädt II
Winterpause					
15.	So.	20.03.2016	12.00 Uhr	SV Eintracht Apfelstädt II	: Blau-Weiß-Dachwig III

Aktuelle Änderungen erfahren Sie über den SV Eintracht Apfelstädt auf den Internetseiten www.eintracht-epfelstaedt.jimdo.com oder im Schaukasten (Hauptstraße 34).

SV Eintracht Apfelstädt e.V.

Jahresrückblick 2015

des SV Eintracht Apfelstädt (Abt. Fußball)

Das Jahr 2015 ist wieder viel zu schnell vergangen und es sind nur noch wenige Tage bis ins neue Jahr 2016. Nun heißt es noch einmal kurz Rückschau halten auf die vergangenen Monate. So will ich einige sportliche Höhepunkte und bauliche Tätigkeiten noch einmal Revue passieren lassen.

Januar

10. Alte Herren belegten beim Fußballhallenneujahrsturnier in Wandersleben den 3. Platz. Den Wanderpokal gewann die Traditionsmannschaft des FC Rot-Weiß-Erfurt.
11. Hallenmeisterschaft Vorrunde Männer in Gotha Herzog-Ernst-Turnhalle. Die Eintracht belegte den 3. Platz und schied aus.

Februar

1. Neuer Trainer der I. Mannschaft der Eintracht wurde Waldemar Hotzler.
7. Bei den Fußballhallenturnier der Alte Herren, ausgerichtet von Motor Arnstadt, belegte die Eintracht einen guten 2. Platz. Turniersieger wurde Motor Arnstadt II.
15. Westthüringer Fußball-Hallenkreismeister der Männer wurde Fortuna Remstädt
22. Im Nachholspiel der Kreisliga unterlag die ersatzgeschwächte Eintracht, Siebleben/Seebergen II mit 1:3.

März

15. Punktspielstart Kreisliga: Die Eintracht verliert zu Hause 0:2 gegen SG Friedrichroda/Ernstroda I und bleibt Tabellenletzter.
28. XXIII. Sportgala des Landkreises Gotha in der Goldberghalle in Ohrdruf

April

11. Versammlung im Bürgerhaus: „Abend der Freunde des SV Eintracht Apfelstädt“
12. Auch im Ortsderby gegen Wandersleben I unterlag die Eintracht I mit 3:0.

Mai

10. Mit der 1:3 Niederlage der ersten Mannschaft gegen SV Emsetal I wurde der Abstieg in die 1. Kreisklasse besiegelt.
17. 22. Spieltag endlich der erste Sieg: SG Siebleben/Seebergen II : Eintracht Apfelstädt I 0:4 (0:3)

Juni

- Sanierung der Kegelbahn
- 20. Letzter Spieltag Kreisliga : Ohratal II : Eintracht Apfelstädt I 4:2 (3:2)
Mit 9 Punkten (14. Tabellenplatz) steigt Apfelstädt zusammen mit Tambach-Dietharz in die 1. Kreisklasse ab. Meister wurde Tabarz.
- 21. 26. Spieltag 2. Kreisklasse: Die II. Mannschaft der Eintracht verlor in Eschenbergen mit 5:4.
Mit 20 Punkten belegte man den 12. Tabellenplatz. Staffelsieger wurde Luisenthal
- 26.-28. Sportfest des SV Eintracht Apfelstädt
- 28. Mühlberg: Westthüringer Fußballpokalsieger der A-Junioren wurde der JFC Nesse-Apfelstädt durch ein 2:0 (2:0) Sieg gegen Victoria Mechterstädt/Wenigenlupnitz
- 28. SV Normania Treffurt gewinnt Westthüringer Kreispokal mit 1:0 gegen den Marksuhler SV.
- 14. Trainingsauftakt in die Fußballsaison 2015/16

August

09. 1. Spieltag im Männerbereich der Fußballsaison 2015/16
1. Kreisklasse: Eintracht Apfelstädt I : SG VfB Wangenheim Tüngeda I 2:1 (0:1)
2. Kreisklasse: Eintracht Apfelstädt II : TSV 1869 Sundhausen II wurde verlegt.

September

04. 1. Kreisklasse: Im 6. Punktspiel der 6. Sieg der Eintracht gegen Frisch-Auf Emleben mit 4:3 (3:1) und damit Tabellenführer mit 18 Punkten.
06. Pokalaus der I. Mannschaft in der 1. Runde gegen Eintracht Wechmar I (Kreisliga) 1:3 (1:2)
20. Die I. Mannschaft der Eintracht verlor das 1. Punktspiel mit 2:3 gegen Waltershausen II.

Oktober

- Sportgelände: Aufbau einer Unterstellmöglichkeit (Grundgerüst)

November

- Abschluß der Baumaßnahme Unterstellmöglichkeit ans Vereinsgebäude am Sportplatz
- 21. Mit einem 3:1 bei Tambach/Dietharz wurde die Eintracht I Herbstmeister (12 Siege, 1 Niederlage).

Dezember

- Weihnachtsfeiern in den einzelnen Sektionen

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2016 wünscht der Vorstand des SV Eintracht Apfelstädt allen aktiven Sportlerinnen, Sportlern, Trainern, Betreuern, Vereinsmitgliedern, Förderern und Fans von der SV Eintracht Apfelstädt.

Dirk Rosenthal
SV Eintracht Apfelstädt



Ortschaft Gamstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Der Ortschaftsrat ...

der Ortsteile Gamstädt und Kleinretzbach plant im Lesezeitraum keine Sitzung.

gez. Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten im Gemeindehaus

Der letzte Sprechtag des Jahres wird am 22.12.15 in der Zeit von 18 - 20 Uhr durchgeführt.

Am 05.01.16 findet der Sprechtag in Kleinretzbach in dieser Zeit sein.

Am 12.01.16 stehe ich wegen der geplanten Ausschusssitzung in Neudietendorf nur in der Zeit von 17 - 18:30 Uhr für Ihre Fragen und Probleme als Ansprechpartner zur Verfügung.

Unter 036208-70321 können Sie auch jederzeit einen Termin vereinbaren.

Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Adieu 2015, willkommen 2016

Wieder haben wir das Gefühl, dass ein Jahr zu schnell vergangen ist. Dabei ist jedem bekannt, der Kalender 2015 war nicht dünner als der von 2104.

Gestatten Sie mir so kurz vor dem Jahresende ein kleines Resümee.

Bedanken möchte ich mich zuerst beim Ortschaftsrat, den Vereinen und allen Bürgern, die für unsere Orte ehrenamtlich tätig sind und ohne die das Leben in Gamstädt und Kleinretzbach „ärmer“ wäre. Mein Dank gilt aber auch dem Gemeinderat und den Mitarbeitern in der Gemeinde.

Das Jahr 2015 war geprägt von „kleinen“ Veränderungen und der Erhaltung des Geschaffenen.

So haben unsere Jüngsten in der Kindertagesstätte ein neues Außengelände, welches sich in das Vorhandene nahtlos einfügt und den Wünschen der Eltern und Erziehern entspricht. Am 23.09. konnte der Spielplatz feierlich eingeweiht werden.

Die Versorgung mit „schnellem“ Internet ist in Gamstädt kurz vor der Inbetriebnahme. Für Kleinretzbach müssen wir noch Gespräche mit Anbietern führen, um auch hier keinen „schwarzen Fleck“ zu haben.

Die Feuerwehr konnte 2015 zwei neue Fahrzeuge in ihren Fuhrpark aufnehmen, auch wenn eines schon ihren Dienst in Neudietendorf jahrelang hinter sich hat. Ein Fortschritt ist es auf alle Fälle.

Dabei möchte ich an die Nacht vom 23. zum 24.06. erinnern, wo sehr deutlich wurde, dass eine einsatzbereite und gut ausgerüstete Feuerwehr für unsere Einwohnerschaft von hoher Bedeutung ist. Der Brand im Lager der Agrar GmbH ist vielen noch in ungueter Erinnerung.

Die Kameraden beider Löschgruppen haben mehrfach in diesem Jahr ihre Einsatzfähigkeit unter Beweis gestellt. Wetterunbilden und Unfälle waren mehrfach für die Kameraden der Grund, zur Hilfe auszurücken.

Die Erneuerung der Fahrbahn der B7 zwischen Gamstädt und Friestedt hat den Einwohnern gezeigt, welchen Einfluss der Verkehr auf dieser Straße für uns hat, im Positiven und Negativen. So viel Ruhe war selten, aber auch die Wege verlängerten sich stark (wenn man sich gesetzeskonform verhielt).

Die Arbeiten an der Kirche in Kleinretzbach wurden weitergeführt und der Fortschritt ist für jeden erkennbar. In den nächsten Monaten wird der Kirchturm noch ein Tor erhalten, um auch hier die Arbeiten abzuschließen.

Erinnern möchte ich aber auch an die Feste in beiden Ortsteilen, Weihnachtsbaumverbrennen im Januar in Gamstädt, die Straßenfeste im Juni in der Langen-/Breiten Straße in Gamstädt, im September das Teichfest in Kleinretzbach, Osterfeuer in Gamstädt, Maifeuer in Kleinretzbach, Hoffest der Agrar GmbH, Feuerwehrfeste in beiden Ortsteilen, die Feste der Kirchgemeinden, Tag der Offenen Tür der Feuerwehr, um nur einige Beispiele zu nennen. Bei alledem waren Sie als Einwohner als Vorbereiter oder Gast beteiligt und haben gezeigt, dass es sich gut leben lässt in unseren Orten.

Dabei verkenne ich nicht, dass nicht alles erreicht werden konnte. Die notdürftige Reparatur der Randbereiche der Landesstraße am Ortseingang in Kleinretzbach kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass dieser Bereich noch kein Aushängeschild beim Befahren unserer Gemeinde für diese ist. Vielleicht finden sich wie in Apfelstädt einige Mitstreiter, die durch Aktionen, die in Apfelstädt und Wandersleben offensichtlich zum Erfolg geführt haben, verdeutlichen, dass es hier in Kleinretzbach um Anwohner

der Straße geht. Auch unsere Vertreter in den Gremien müssen scheinbar ihre sachbezogene Zurückhaltung bei der Offenlegung der Probleme etwas stärker aufgeben. Die letzten Wochen haben gezeigt, dass wir nicht nachlassen dürfen, selbstbewusst Gamstädt und Kleinrettbach als Teile der Gemeinde darzustellen. Der „Kuchen“ wird nicht größer werden und wir sollten gemeinsam verhindern, dass nur noch „Krümel“ da sind. Die Projekte der Integrierten Kommunalen Strategie sind da schon Hoffnungsschimmer.

Für das Jahr 2016 wünsche ich uns viel Erfolg, viele Mitstreiter zur Verbesserung unserer Lebensbedingungen.

Für die kommenden Tage wünsche ich Ihnen die Ruhe, die Sie in den letzten Wochen mehrfach nicht hatten. Nutzen Sie die Feiertage im Kreise der Familie und von Freunden.

Lassen Sie uns hoffnungsvoll in das neue Jahr schauen.

Frohe Weihnachten, einen Guten Rutsch.

Ihr Ortschaftsbürgermeister

Peter Leuteritz

Sankt Martin im kleinen Rahmen

Die Geschichte von Sankt Martin, wie er seinen Mantel teilt und damit einem Bettler das Leben rettet, kennt fast jedes Kind.

Das wollte der „Tigerclub“ der Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ in Gamstädt unter Beweis stellen.

Am 10. November waren alle Kinder, Eltern, Geschwister und Ortsansässige eingeladen sich anzuschauen, wie die Kinder mit viel Ehrgeiz, Mut und schauspielerischem Talent ein kleines Gedicht und die wichtigsten Stationen aus dem Leben von Martin zur Schau stellten.

Im Anschluss konnten sich alle Anwesenden von den selbstgemachten Leckereien wie Apfelkuchen, Apfelingern und Apfelsaft verzaubern lassen. Die Äpfel haben die Kinder im Voraus in einem Apfelprojekt selbst geerntet, diese Köstlichkeiten hergestellt und natürlich auch eine Kostprobe unternommen.

Nach der Stärkung war es nach 2 Jahren wieder soweit. Der traditionelle Laternenumzug durch Gamstädt konnte starten. Die Laternen dafür haben die Kinder im Vorfeld mit ihren Großeltern bei einem gemütlichen Nachmittag gebastelt.

Kathrin Schuchardt

Erzieherin des „Tigerclubs“



Veranstaltungen

wöchentliche Termine

montags	17.00-19:00 Uhr	Jugendfeuerwehr
montags	20.00 Uhr	Zumba
dienstags	18:00-20:00 Uhr	Ju-Jutsu in der Sporthalle
mittwochs	19:30-20:30 Uhr	Aerobic für Frauen in der Sporthalle
donnerstags	17:00-19:30 Uhr	Karate in der Sporthalle
freitags	17:00-18:00 Uhr	Fußballtraining SV Frienstedt
	18.00-20.00 Uhr	Ju-Jutsu-Training in der Sporthalle

Schlachtfest in Kleinrettbach

Es ist mittlerweile in Kleinrettbach zur Tradition geworden, dass der Feuerwehrverein Kleinrettbach e.V. ein Schlachtfest veranstaltet. Am 21. November war es schließlich soweit und es hieß wieder „Wenn die Sau am Haken hängt, wird erstmal einer eingeschenkt!“. Gut 60 Gäste sind unserer Einladung in den Bürgertreff „Zum Backhaus“ gefolgt und ließen sich die traditionell hergestellten Fleisch- und Wurstwaren schmecken. Nach dem Essen ließen wir den Abend mit Tanzmusik von DJ Max ausklingen.

Wir danken allen Vereinsmitgliedern, durch deren tatkräftige Unterstützung dieser Abend zum Erfolg wurde.

Feuerwehrverein Kleinrettbach

Der Vorstand



Licht im Advent

Seit dem 1. Advent ist auch in Kleinrettbach vorweihnachtliche Stimmung eingekehrt. Die Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kleinrettbach und des Feuerwehrvereins setzten gegenüber des Bürgertreffs den Weihnachtsbaum und brachten festliche Beleuchtung an. Im Anschluss daran gab es im Feuerwehrgerätehaus Glühwein und Kinderpunsch. Wir danken Familie Seyring dafür, dass sie uns in diesem Jahr den Weihnachtsbaum zur Verfügung stellen.

Der Feuerwehrverein Kleinrettbach e.V. und die Einsatzabteilung der Löschgruppe Kleinrettbach wünschen allen Mitgliedern und Einwohnern ruhige und besinnliche Feiertage sowie eine gutes neues Jahr 2016.

Feuerwehrverein Kleinrettbach e.V. und Löschgruppe Kleinrettbach



Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Mitarbeitern und Bewohnern der Landgemeinde ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

D. Jarmuschek

und das Team der Kita „Tausendfüßler“

Ortschaft Ingersleben

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzung des Ortschaftsrates

Die letzte öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben in diesem Jahr ist für Freitag, den 18. Dezember geplant. Der genaue Termin hierfür wird mit der Tagesordnung rechtzeitig über den Aushang öffentlich bekannt gemacht.

gez. Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden in der Regel am **Dienstag in der Zeit von 16:00 bis 19:00** Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters, Bürgerhaus „Alte Schule“, statt.

Außerhalb dieser Zeiten sind auch Sprechstunden nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Tel. Büro: 036202/90234
Fax. Büro 036202/787702
Tel. priv.: 036202/81216

0179 4652663
Mail: obgm-i@nesse-apfelstaedt.de

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Weihnachten und Jahreswechsel

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Ingersleben,

Weihnachten, das Fest des Friedens und der Familie, feiern wir in wenigen Tagen als den Tag des Jahres für Groß und vor allem Klein. Fest des Friedens - was ist da in diesem Jahr wirklich noch zu feiern? Im Ursprungsland von Josef und Maria gibt es weiter einen unversöhnlichen Krieg zwischen Israelis und Palästinensern. Der Stern von Bethlehem scheint lange erloschen. Vom Krieg in der Ostukraine spricht man erst wieder seit es auf der Krim dunkel ist und Syrien, Irak, der Libanon mit dem IS und der Terror in Afrika überschatten alles Erdenkliche. Nicht die sich lange ankündigende Völkerwanderung oder der Flüchtlingsstrom nach Deutschland hat „Berlin munter gemacht“. Nein - erst jetzt mit den schlimmen Ereignissen in Paris und Belgien wachen die Parteien, egal ob Regierung oder Opposition, offenbar langsam

auf, um ohne politische Streitereien und Machtgehabe, dieser fast allein in Deutschland angekommenen europäischen Herausforderung zur Flüchtlingsaufnahme aus aller Herren Länder endlich maßvoll gerecht zu werden. Dabei sollten die Sorgen der Menschen in unserem Land ernst genommen werden und da dürfte auch keiner so einfach darüber hinweg regieren.

In Thüringen ist die Rot-Rot-Grüne Landesregierung schnell auf den Teppich der Realität zurück geholt worden. Vollmundige Wahlversprechen wie eine bessere finanzielle Ausstattung der Kommunen, gebührenfreie KITA-Plätze oder straffere und effizientere Verwaltungen sind vergessen. Und statt sich Gedanken über die ständig sinkende Wahlbeteiligung zu machen will RRG das Wahlalter auf 16 runter setzen. Die im Land lange ausstehende Verwaltungsreform soll nun ausschließlich „ganz unten“ an der Basis mit einer neuerlichen Gebietsreform per Gesetzgebung durchgesetzt werden (Dabei will ich nicht ausschließen, dass auf Dauer existenziell nicht lebensfähige Städte und Gemeinden selbst umdenken müssen). Das immer wieder über die Medien stolz verkündete Mehr an Steuereinnahmen versandet im Dschungel neuer Regierungsposten und einer undurchsichtigen Landesverwaltung, wo wie schon so oft kein Rotstift angesetzt wird. Es kommt so finanziell, ganz abgesehen von den Unabwägbarkeiten der durch die Flüchtlingsaufnahme zusätzlich zu erwartenden immensen Kosten in den Ländern, nicht das Versprochene in den Kommunen an.

So müssen wir in unserem Gemeindehaushalt nach 2014 auch in diesem Jahr wieder ein Defizit an Steuereinnahmen verbuchen. Investvorhaben müssen gestreckt werden, bei vielen Vorhaben sind wir auf Fördermittel angewiesen, die so wie erhofft aber auch nicht durchweg erfüllt wurden. Hoffnung macht uns da die kürzlich erfolgreiche Aufnahme in das neue Förderprogramm Integrierte Kommunale Systeme. Die Agenda hierfür mit Vorhaben in allen Orten wurde gemeinsam mit einer breiten Bürgerbeteiligung aufgestellt und zur Förderung eingereicht.

Trotz der erneut auftretenden finanziellen Probleme ist der Doppelhaushalt der Gemeinde für 2015/16 erst einmal sicher aufgestellt und in den letzten zwei Jahren konnten wir rund 2 Mio. EUR Schulden abbauen. Auch in Ingersleben haben wir wieder eine Reihe Bauvorhaben erfolgreich abschließen können und Einiges mit der Verwaltung für das kommende Jahr geplant. Das gemeinsame Bauvorhaben Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und der Gemeinde, 2. Bauabschnitt Kanal- und Straßenbau Florian-Geyer-Straße, wurde mit dem Anschluss Eckardtsgasse abgeschlossen. Restarbeiten in der Buswendeschleife und Markierungslinien zur Verkehrssicherung folgen im Frühjahr. Für das schnelle Internet gab es in den letzten Wochen eine rege Bautätigkeit in verschiedenen Straßen. Mit Bohrtechnik und teilweise in offener Schachtung hat die Thüringer Netkom Kabel gezogen, die nun einen Anschluss für das schnelle DSL ermöglichen. Für unsere Turnhalle wurde ein Sanierungskonzept erarbeitet und bestätigt. In der kommenden Spielpause des SV Fortuna soll vorab der Umbau Duschenbereich in Angriff genommen werden. Zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes werden wir noch einmal Fördermittel über die Dorferneuerung beantragen. Für die Fortführung der Arbeiten Sanierung Friedhofsmauer macht uns gegenwärtig das Wetter, was eigentlich zu erwarten war, einen Strich durch die Rechnung. Auch hier wird es sobald möglich mit den Arbeiten weiter gehen. Auch für die Sanierung der Südfassade Rittergut liegt der Fördermittelbescheid vor. Die Ausschreibung für den 1. Bauabschnitt ist in Arbeit. Für ein weiteres ganz wichtiges Vorhaben liegt nun der Bauantrag vor. Für die Erweiterung der Umkleidemöglichkeiten im Kindergarten wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Mittel sind im Haushalt eingestellt, so dass auch dieses lang ersehnte Bauvorhaben dann beginnen kann. Für die Hofgestaltung Kindergarten gibt es ein neues Konzept, welches ebenfalls dann im kommenden Jahr umgesetzt werden soll. Für 2016 liegen damit eine ganze Reihe anspruchsvolle Aufgaben vor uns, die wir, da bin ich mir sicher, gemeinsam meistern werden. Bei allen Zielen für 2016 ist es aber auch wichtig das in all den Jahren zuvor Geschaffene nicht aus den Augen zu verlieren und für die nächsten Jahre zu erhalten.

Gerade mit dieser großen Zielsetzung für 2016 möchte ich am Jahresende besonders denen danken, die sich mit ihrem ganz persönlichen Einsatz und Engagement für unser Dorf eingebracht haben. Verglichen mit Neudietendorf und Apfelstädt haben wir in Ingersleben nur wenige kleine Unternehmen. Umso mehr gilt mein besonderer Dank diesen Unternehmen, die sich durch ständige Unterstützung und vielfältige Sponsorentätigkeit für die Dorfgemeinschaft auszeichnen. Auch unsere Dorffeste wären ohne diese Hilfe nicht so machbar. Und da gibt es ja traditionell doch einige Anlässe, wo wir in Ingersleben verstehen zu feiern. Ich denke hier insbesondere an die Veranstaltungen, wo die verschiedenen Vereine gemeinsam an der Ausrichtung und Durchführung zum Erfolg beigetragen haben. Erneut konnte so bei der dritten Benefizveranstaltung auf dem Spielplatz in der Aue und dem erstmals auf der Apfelstädt durchgeführten Entenrennen ein erklecklicher Betrag eingefahren werden, der im kommenden Jahr dann auch endlich dem Spielplatz zugute kommen muss und eigentlich gar nicht in den großen Gemeindepotopf gehört. Das traditionelle Sommerfest wurde dieses Jahr ein Sturm- und Hitzeopfer, es gibt aber bereits eine Reihe neuer Gedankenansätze für das nächste Jahr. Der Denkmaltag mit dem Heimatverein voran dürfte auch die Erfolgsreihe des letzten Jahres fortsetzen, da lässt sich weiter drauf aufbauen. Beim Adventsmarkt gab es dieses Jahr auch ein Novum, erstmals wurde im und um das Bürgerhaus mit allen Vereinen des Dorfes und vor allem vielen Gästen an dem kurzweiligen Nachmittag gefeiert. Danke allen, hier federführend dem Feuerwehrverein, die zu dieser erfolgreichen gemeinsamen Aktion ihren Beitrag geleistet haben. In einer Zeit, wo sich allerorts Feiern und Freizeitangebote und jetzt die Weihnachtsmärkte überhäufen ist das auf dem kleinen Dorf nicht immer ganz einfach.

Unseren Bürgermeister und den Beschäftigten der Verwaltung, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Bauhofmitarbeitern, den Erzieherinnen unseres Kindergartens und auch dem Museumsleiter des gemeindlichen Museums gilt am Jahresende der Dank für Einsatzbereitschaft nicht nur während, sondern oftmals auch über die übliche Arbeitszeit hinaus.

Ich wünsche Ihnen ein neues Jahr, das allen Gesundheit, Glück und Harmonie sowie die Erfüllung lang gehegter Herzenswünsche bringen möge. Ich hoffe mit Ihnen, dass wir die Kraft haben in einer nicht immer einfachen Zeit die für uns lebenswerten Dinge, ob privat oder beruflich, mit den maximal möglichen Erfolg zu meistern. Lassen Sie uns gemeinsam den erfolgreichen begonnenen Weg zum Gemeinwohl der Dorfgemeinschaft weiter gehen und lassen Sie in Ihren Herzen auch ein wenig Platz für Träume. Ich werde das „typisch Ingersleben“ mit all meiner Kraft und den Platz, den mir die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen lassen, natürlich versuchen weiterhin zu unterstützen.

Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger, Freunden und Bekannten in den Nachbargemeinden und anderenorts sowie in unserer Partnergemeinde Obervorschütz und unseren Namensvetter aus dem Anhaltinischen wünsche ich im Kreise Ihrer Familie und/oder der Freunde ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Ortschaftsbürgermeister
Detlef Stender

sorgung. Die Gulaschkanone mit Langospezialitäten wurde vom Heimatverein bedient und für leckeren Fisch sorgten die Angler und Kleintierzüchter. Im Bürgerhaus war richtig Trubel - es gab Schittchen und Kaffee von unserer Bäckerei. Daneben kleine Stände mit weihnachtlichen Basteleien und das eine oder andere Präsent ging da „über die Bühne“. Im Nebengebäude war Platz für den Kinderflohmarkt eingerichtet. Die Feuerschale brannte und der von den Kindergartenkindern geschmückte Weihnachtsbaum hüllte den Hof in festliches Licht. Der Weihnachtsmann, angekommen mit dem Motorrad, war großzügig und verteilte Süßigkeiten an die Jüngsten. Die weihnachtlich ausgerüsteten Strohpuppen am Ortseingang, aufgestellt vom Kirmesverein, machten auf den Markt aufmerksam und es war zeitweise ein Schieben und Drängen wie auf einen der großen Weihnachtsmärkte zu verzeichnen.



Alles in allem ein gelungener Nachmittag bei passenden Wetter, der alle Besucher ein wenig auf das bevorstehende Fest einstimmen konnte. Ein großes Dankeschön allen Vereinen und den helfenden Unternehmen des Dorfes, die sich mit eingebracht und zum Erfolg des Marktes beigetragen haben.

Wir freuen uns auf den 5. Adventsmarkt am 26. November 2016.

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister



Kleiner Markt ganz groß

Am 28. November fand am Nachmittag der bereits 4. Adventsmarkt in Ingersleben statt. Erstmals wurde im und um das Bürgerhaus „Alte Schule“ gefeiert. Und da gab es nicht nur Glühwein und Weihnachtsleckereien sondern manche Überraschung für Alt und Jung. Die Kinder konnten wieder selbst Plätzchen austechen, die sofort im Backofen der Zitzmann-Mühle gebacken wurden und stolz mit nach Hause genommen werden konnten. Den Teig stellte unser Bäcker Steffen Meyer zur Verfügung und die Beschäftigten der Bäckerei halfen tatkräftig mit in der Backstube und am Backstand. Die Schalmeien spielten Weihnachtsmelodien und der Volkschor sang sich zum Weihnachtskonzert ein. Die Initiatoren des Marktes, der Feuerwehrverein und der Sportverein kümmerten sich um den Rost und die Getränkever-



Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag, am Sonntag, den 15. November um 11:00 Uhr haben sich wie in vielen Jahren zuvor einige Bürgerinnen und Bürger am Kriegerdenkmal eingefunden um traditionell einen Kranz am Kriegerdenkmal niederlegen.

70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde so nicht nur den Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht sondern mit wenigen Worten des Ortschaftsbürgermeisters Stender wurde mahndend an Gewalt und Leid jeglicher kriegerischen Auseinandersetzung erinnert. Fast zehn Millionen Menschen sind im Ersten Weltkrieg ums Leben gekommen, weit mehr als 50 Millionen im Zuge des Zweiten Weltkrieges. Es folgten Gefangenschaft, Verschleppung, unzählige Kriegsversehrte, zerbrochene Familien, Vertreibung, Not und Elend. Wir hatten in Europa das Glück seit der Befreiung der Alliierten vom Nationalsozialismus im Jahre 1945 von Kriegen verschont geblieben zu sein und als mit dem Mauerfall 1989 endlich die Mission „Kalter Krieg“ endete waren wir glücklich über diesen Frieden. Mit der nicht endenden Völkerwanderung gerät Europa nun wieder in den Strudel der Kriege und steht vor einer neuen Herausforderung. In Israel, Palästina, Syrien, der Ukraine und auf dem Balkan, wo die Kriegswirren andauern, bauen sich neue, alte Feindbilder mit Hass und Terror auf, die wir nicht begreifen und die viele Menschen in diesen Ländern zur Flucht aus der Heimat veranlassen.

Stender sagte weiter: „Wir wollen deshalb am Volkstrauertag nicht nur unseren gefallenen Soldaten aus Ingersleben gedenken, sondern wir wollen auch einstehen für ein friedliches Miteinander und Zusammenleben in unseren Dörfern und Städten. Wir müssen das Vermächtnis „nie mehr Krieg“ weitergeben an die neue Generation unserer Kinder und Enkel, damit sie diesen Frieden ganz bewusst weiterleben“. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden unseres Heimatvereins Dr. Lengyel legte der Ortschaftsbürgermeister den Kranz nieder und mit einer Schweigeminute wurde die Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag beendet.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister



Herzlichen Glückwunsch

für unseren Bäcker Steffen Meyer. Er hatte sich wie weitere 11 Innungsbäcker aus Weimar, Sömmerda und dem Weimarer Land im November zur Bewertung verschiedener Stollen gestellt. Die freiwillige Prüfung organisiert jährlich die Innung des Bäckereihandwerks mit der Kreishandwerkerschaft Weimar - Sömmerda. Steffen Meyer hat bei der Stollenprüfung 4 x mit „sehr gut“ und 1 x mit „gut“ abgeschnitten, sein Butter-Cranberry-Stollen wurde erneut mit Gold ausgezeichnet. Die Stollen werden mit dem Spezialstollenmehl der Gustav-Zitzmann-Mühle Ingersleben gebacken. Das Getreide dafür kommt u.a. auch aus unserer heimischen Landwirtschaft.

Wir wünschen unseren Bäcker und seinem Team weiterhin viel Gesundheit und natürlich jede Menge Erfolg bei der Herstellung von den verschiedenen Broten, Brötchen, Kuchen und den vielen süßen Leckereien in der Backstube in Ingersleben.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister

Kahlschlag?

Wer die letzten Tage einen kleinen Spaziergang entlang der Apfelstädt gemacht hat wird die vielen rot markierten Baumstämme bemerkt haben. Im Auftrag der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG) als Unterhaltungspflichtiger des Gewässers I. Ordnung gab es umfangreiche Untersuchungen zum Gehölzbestand im Uferbereich der Apfelstädt. Insgesamt wurden 1.329 Bäume aufgenommen, an welchen Pflegemaßnahmen durchgeführt werden bzw. welche gefällt werden müssen. Die Verkehrssicherungspflicht entlang des Flusses, der teilweise enge, wild wachsende Gehölzbestand, das hohe Alter einiger Bäume und auch das Eschentriebsterben machen unter Beachtung naturschutzrechtlicher Belange das Fällen von mehr als 1.000 Bäumen unterschiedlicher Stärke von Apfelstädt bis Ingersleben unumgänglich. Die Zahl hört sich zunächst erschreckend an, es ist allerdings auch viel Dünholz und kranker Bestand darunter. An weiteren Bäumen sind Ausastungen und das Entfernen von Totholz vorgesehen. Mit Abschluss der Arbeiten können sich Junggehölze, die bisher durch unzureichende Lichtverhältnisse nur ungenügend wachsen konnten wieder frei entwickeln. Ziel der TLUG ist die Erhaltung des Uferbereiches und die Entwicklung einer standortgerechten Ufervegetation. Das Vorhaben soll bis Ende Februar nächsten Jahres abgeschlossen sein.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister

Baustelle im Feld nach Kleinrettbach

Seit einigen Wochen wird im Feld Abzweig Landesstraße Neudietendorf Richtung Kleinrettbach gebaut. Was passiert hier? Die ThüringerWasser GmbH Erfurt (ThüWa), unser Trinkwasserversorger, investiert in eine Stabilisierung der Trinkwasserversorgung in der Region. Konkret sollen so die Orte Ingersleben, Neudietendorf/Kornhochheim bis Apfelstädt und langfristig Wandersleben sicherer und ausreichend mit Trinkwasser versorgt werden. Geplant ist der Bau eines Hochbehälters, der jetzt begonnen hat, sowie eine eigene Mischwasserstation für diese Orte. Das harte Wasser aus dem Wasserwerk Möbisburg wird über vorhandene und teilweise noch neu zu verlegende Leitungssysteme über ein ebenfalls noch zu errichtendes Pumpwerk in der Gothaer Straße zum Hochbehälter gedrückt. Von Kleinrettbach her erfolgt über die Fernwasserleitung der Anschluss an das weiche Ohrwasser. In der Mischwasserstation wird ein gemischtes Trinkwasser in der bereits jetzt vorhandenen Qualität (Ingersleben und Neudietendorf erhalten gegenwärtig ein gemischtes Wasser aus der Station unterhalb der EGA) mit einem Härtegrad 11° dH hergestellt. Im ersten Bauabschnitt ist die Anbindung Ingersleben und Neudietendorf/Kornhochheim für 2016 geplant. In der Folge dann Apfelstädt 2017 und Wandersleben 2018. In Vorleistung wurden bereits 2015 für den Zubringer Wasserwerk Möbisburg nach Molsdorf rund 260 TEUR investiert. Insgesamt ist für die neue Gruppenwasserversorgung (Hochbehälter, Mischwasserstation, Pumpwerk, Zubringerleitungen, Planung) die beachtliche Summe in Höhe von rund 4 Mio EUR eingepplant. Das damit umfangreichste Bauvorhaben der ThüWa in den nächsten Jahren erfolgt, wie bereits erwähnt, in erster Linie zur weiteren Sicherung der Trinkwasserqualität, Stabilisierung der Versorgung in ausreichender Menge und soll vor allem für besserer Druckverhältnisse in der Gemeinde sorgen. Auch die nicht ganz unproblematische Löschwasserversorgung in unseren Orten soll so verbessert werden.

Detlef Stender

Verbandsvorsitzender Zweckverband Wasserversorgung „Erfurter Becken“

Fazit - ein Jahr Bürgerhaus

Seit einem Jahr können wir uns nach dem aufwendigen Umbau der alten Schule glücklich schätzen, dass unser Bürgerhaus allen Vereinen und Mitbürgern für kulturelle oder auch familiäre Anlässe zur Verfügung steht. Die Vereine im Haus und im Nebengebäude haben die von ihnen genutzten Räumlichkeiten soweit möglich neu gestaltet und für den Küchenbereich wurden Möbel und Ausrüstung (Geschirr,...) fast ausschließlich mit Sponsorengeldern angeschafft. Auch wenn es an einigen Ecken wie Beleuchtung, Einfriedung Hof und weiteren Kleinigkeiten hapert, wurde über

das Jahr das eine oder andere in Eigeninitiative ergänzt. Viele Nutzer haben sich positiv über unser Bürgerhaus geäußert und es gibt bereits für das neue Jahr eine ganze Reihe Vorbestellungen. Dass bei der Nutzung auch einmal etwas kaputt gehen kann ist nicht zu vermeiden und sollte in das ausliegende Mängelbuch eingetragen werden. Es kann und darf allerdings nicht sein, dass eine Vielzahl Gläser und ganze Besteckteile verschwinden. Es wird deshalb für das neue Jahr unumgänglich sein hier besser zu kontrollieren. Der Ortschaftsbürgermeister hat dafür bereits das Muster eines Mietvertrages ausgefertigt. Mit diesem Mietvertrag und der Inventarliste wird die Übergabe der zu nutzenden Räumlichkeiten und Aushändigung des Schlüssels erfolgen. Nach dem vereinbarten Abschluss der Veranstaltung gibt es eine kleine Inventur und erneute Kontrolle des Bestandes. Wir hätten es gern auch einfacher gehabt, geht aber leider nicht.

Ich hoffe mit allen Nutzern des Hauses auf Erledigung der noch offenen Probleme. Ich hoffe weiter, dass sich die Vereine und Nutzer in unserem Bürgerhaus „Alte Schule“ wie zuhause wohl fühlen, es aber auch wie zuhause den Nachnutzern ordentlich hinterlassen.

Angela Stender



Kürbisse

Partizipation, das heißt Teilhabe und Mitbestimmung, findet bei der Arbeit mit den Kindern in unserer Einrichtung immer mehr Beachtung.

So bestimmen sie zum Beispiel gemeinsam, was und womit geschmückt wird.

Kürbisse zu bearbeiten ist nicht einfach. Es bedarf Kraft, Mut und Fingerspitzengefühl und auch Überwindung, die labbrigen Kerne zu entfernen!

Natürlich bekommen das unsere Kinder in den Griff und man kann sehen, wieviel Freude das Ergebnis bereitet!

Angela Hönicke
Kita „Otto Kein“
OT Ingersleben



Das Laternenfest im Kindergarten.....

bereitete uns allen viel Freude!

Nun ist es schon seit Jahren eine schöne Tradition geworden, am 11.11. mit den Laternen durch unser Dorf zu ziehen.

Kinder und Erzieher hatten Vorbereitung getroffen und zum Fest geladen.

Treffen war im Kindergarten und es war eine Augenweide, mit wieviel Liebe und Fingerfertigkeit die kleinen Kunstwerke entstanden waren, die die Kinder stolz in die Höhe hielten! (Vielleicht sollten die Kinder sich im nächsten Jahr überlegen, diese mit uns zu prämiieren!?)

Viele waren gekommen und nach einer kurzen Begrüßung ging es auch gleich los: Zuerst stürmten wir unseren Bäcker, der uns dankenswerter Weise die Brötchen spendiert hat. Danach wurden Ü-Eier von Fam. Taubenrauch geschnurrt, in der Töpferei und bei Fam. Stender geklingelt, bevor wir der Einladung von Fam. Ruge in den liebevoll geschmückten Hof folgten durften. Im Namen aller Kinder und Eltern unseren besonderen Dank! Spürt man doch bei so viel Hingabe, dass ihr nicht nur das Tor, sondern auch euer Herz für die Kinder öffnet!

Zurück im Kindergarten:

Ob Bratwurst, Brät'l, Wiener Würstchen oder selbst gekochte Kürbissuppe ...die Auswahl an handfester Stärkung war groß und wurde sehr gut angenommen.

Bei einem Feedback mit den Kindern am nächsten Tag waren noch alle voller Begeisterung und bei der Frage: „Was war das Schönste gestern?“ kam: „Die Laternen!“, „Die Suppe!“, „Dass es dunkel war!“

Und vieles mehr.... Am Bewegendsten fanden wir die Feststellung von einigen Kindern: „Das so viele Menschen im Kindergarten waren!“

Wir danken allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen unseres Laternenfestes beigetragen haben!

Angela Hönicke
Leiterin

Aus Vereinen und Verbänden

Nachruf

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung
an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.

Immer noch tief betroffen sind wir von der Nachricht, dass unser Vereinsmitglied

Herr Horst Steinke

nach langer Krankheit verstorben ist.

Herr Steinke war seit 12.11.2001 Gründungsmitglied unseres Heimatvereines.
Er hat es immer verstanden durch seine freundliche Art, die Pflege des Brauchtums im Ort Ingersleben uns nahe zu bringen.
Wir alle werden Horst vermissen und ihn stets in Erinnerung behalten.

Der Ingerslebener Heimatverein

November 2015

Ortschaft Neudietendorf

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Einladung

Der Termin für die nächste Ortschaftsratsitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse der Sitzung des Ortschaftsrates Neudietendorf am 27.10.2015

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Neudietendorf haben in ihrer Sitzung am 27.10.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0143

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Neudietendorf am 01.09.2015

Der Ortschaftsratsrat Neudietendorf stimmt in seiner Sitzung am 27.10.2015 der vorliegenden Niederschrift der Ortschaftsratsratssitzung am 01.09.2015 zu.

Beschluss-Nr.: 15-0144

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Errichtung einer Balkonanlage für das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss“ (Gemarkung Neudietendorf, Flur 2, Flurstück 444/1)
Der Ortschaftsratsrat Neudietendorf beschließt in seiner Sitzung am 27.10.2015 die Zustimmung zum Bauantrag „Errichtung einer Balkonanlage für das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss“ (Gemarkung Neudietendorf, Flur 2, Flurstück 444/1) zu erteilen.

Beschluss-Nr.: 15-0145

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage“ (Gemarkung Kornhochheim, Flur 2, Flurstück 118/44)

Der Ortschaftsratsrat Neudietendorf beschließt in seiner Sitzung am 27.10.2015 die Zustimmung zum Bauantrag „Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage“ (Gemarkung Kornhochheim, Flur 2, Flurstück 118/44) zu erteilen.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

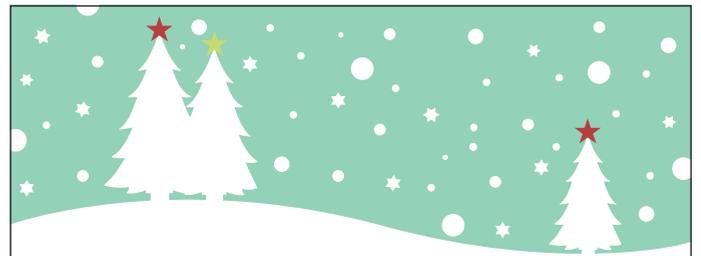
finden dienstags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters des Ortsteiles Neudietendorf, Zinzen-dorfstraße 1 statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Sie erreichen uns telefonisch unter 036202 / 90309.

Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen



*Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Däfte
und hauchen durch die Winterlüfte,
und kerzenhelle wird die Nacht.*

Theodor Storm

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien. Genießen Sie die Weihnachtszeit als das, was es ist: ein besinnliches Fest. Mein besonderer Dank gilt all denen, die sich im Ehrenamt in den Vereinen und der Freiwilligen Feuerwehr engagiert haben.

Einen guten Start in das Jahr 2016 wünscht Ihnen

Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

25 Jahre Freundeskreis Gau-Algesheim, Stotternheim, Neudietendorf

Wie im letzten Amtsblatt versprochen, hier noch ein paar Sätze zum Freundschaftstreffen am 06.11.2015 in Neudietendorf.

Nachdem wir gemeinsam mit unseren Freunden aus den Partnergemeinden einen Baum im Park gepflanzt hatten, spazierten wir durch Neudietendorf Richtung Feuerwehr. Dort stellten die Feuerwehrkameraden Klaus Steffen und Thomas Dittmar unseren Gästen das neue Feuerwehrfahrzeug vor. Einige Frauen hatten dann das Vergnügen einer Fahrt mit der Feuerwehr zur Brüderkirche.

Dort wurden wir von Herrn Pfarrer Theile begrüßt. Dieser erklärte unseren Gästen die Geschichte der Brüdergemeinde in sehr anschaulichen Worten. Am Ende seiner Ausführungen verwies Herr Pfarrer Theile auf die Besonderheit des Herrenhuter Sternes, der ja hier bei uns in kaum einem Haus fehlen dürfte. Auch unsere Gäste waren von der Art des Sternes sehr angetan und erwarben sofort den einen oder anderen Stern, so dass der Herrenhuter Stern auch in unserer Partnergemeinde erstrahlen kann.

Anschließend wurden wir von Frau Schreiber im Zinzendorfhaus begrüßt. Dort gab es Kaffee und Kuchen. Danach erzählte sie uns etwas zur Geschichte des Hauses und führte die Gäste durch das Haus.

Letzter Besichtigungspunkt war ein Rundgang durch die Zitzmann Mühle in Ingersleben. Herr Hans Zitzmann führte uns mit seiner humorvollen Art durch die gerade modernisierte Mühle. Wir kamen somit in den Genuss die Ersten zu sein, die die fast fertig gestellte Mühle besichtigen durften.

Im Anschluss fand in der Mühle eine kleine Verkostung von neuen und altbewährten Produkten der Firma Aromatique statt.

Zum Abschluss des ereignisreichen Tages gab es ein leckeres Abendbrot in der Gaststätte Zur Linde, wo viele Geschichten aus der Anfangszeit der Gemeindeparterschaften erzählt wurden.

Zum Abschluss möchte ich mich persönlich bei allen bedanken, die diesen Tag mit gestaltet haben. Mein Dank gilt insbesondere: Herrn Pfarrer Theile, Frau Schreiber, Herrn Hans Zitzmann und dem Mühlenteam, Herrn Klaus Steffen, Familie Wollschläger und der Gemeinde Nesse-Apfelstädt in Person des Bürgermeister Christian Jacob.

Andreas Schreeg

Ortschaftsbürgermeister Neudietendorf



Fotos: Friedel Jouaux

Aus Vereinen und Verbänden

Friedenslicht:

Aussendungsgottesdienst für Thüringen am 3. Adventssonntag in Leinefelde

Das Friedenslicht wurde in der Geburtsgrotte von Jesu Christi in Betlehem entzündet um auf der ganzen Welt verteilt zu werden. In Deutschland steht die diesjährige Aktion unter dem Motto: "Hoffnung schenken - Frieden finden" und will damit angesichts der aktuellen Lage Zeichen für Gastfreundschaft und für Menschen auf der Flucht setzen.

In Thüringen trifft das Friedenslicht am Sonntag, dem 13. Dezember 2015 in der Stadtkirche St. Maria Magdalena in Leinefelde-Worbis ein. Im Rahmen eines Aussendungsgottesdienstes wird es hier um 15 Uhr von Bischof Dr. Ulrich Neymeyr und Superintendent Andreas Piontek empfangen.



Friedenslicht in Thüringen: Pfadfinder Timon Stegmann bei der Weitergabe 2014



Ministerpräsident Bodo Ramelow wird das Friedenslicht in der Thüringer Staatskanzlei von den Vertretern der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), dem Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), dem Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) und dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) am Dienstag, dem 15. Dezember 2015 für den Freistaat in Empfang nehmen.

Leider gibt es durch den Österreichischen Rundfunk (ORF) als Initiator des neuen Weihnachtsbrauches die Vorgabe, dass das Friedenslicht nicht vor dem 24. Dezember öffentlich verteilt werden darf. Da die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer das am Heiligen Abend nicht leisten können, findet mit diesem Jahr keine Aussendung über die Bahnen statt.

Hendrik Knop
Arbeitskreis Friedenslicht Thüringen

Zeichen für die Demokratie und Neue Farben für das Stammesgebäude:

Aktion Mensch fördert Projekte des Pfadfinderzentrum Drei Gleichen e.V.

Gleich über zwei positive Zusagen der Aktion Mensch können sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Nesse-Apfelstädt freuen. Die ZDF-Fernsehloterie unterstützt die Ideen der Kinder- und Jugendlichen im Drei-Städte-Eck Gotha-Arnstadt-Erfurt mit insgesamt 55.000 Euro.

Mit dem Projekt „Bunt und in Farbe - Neugestaltung des Hauptgebäudes im Pfadfinderzentrum Drei Gleichen“ sollen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder ihr Stammesgebäude neu gestalten können. Über zehn Jahre ist es her, dass es mit Unterstützung von Aktion Mensch im Rahmen eines Förderprojektes aus „5000xZukunft“ möglich war, das Hauptgebäude im Pfadfinderzentrum Drei Gleichen zu einem Treffpunkt für Kinder und Jugendliche umzubauen. Nun ist es an der Zeit, dass die neue Generation den „Pinsel in die Hand“ nimmt, um das Pfadfinderzentrum nach ihren Wünschen, Bedürfnissen und Vorstellungen neu zu gestalten. Und die sind - ein Jahrzehnt später - natürlich völlig anders, als dies bisher der Fall war! Kreativem Freiraum sollen dabei keine Grenzen gesetzt werden, damit auch die Kinder und Jugendlichen das Objekt als Ihren Ort der Freizeitgestaltung im Outdoorbereich annehmen. Im Rahmen der Förderaktion „Noch viel mehr vor“ unterstützt Aktion Mensch dieses Vorhaben mit 5.000 Euro.

„Auf die Spuren der Demokratie“ machen sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit dem Projekt „Die Griechische Agora als Vorbild für das heutige Miteinander!“ für welches Aktion Mensch eine Förderung von 50.000 Euro im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe (KJH) Projektförderung gewährt. Mit dem Umbau des bisherigen Badebeckens im Pfadfinderzentrum zu einer griechischen Agora/Theater soll ein Zeichen der Demokratie und für mehr Mitmenschlichkeit gesetzt werden. Im Antragstext heißt es: „Wir feiern in diesem Jahr 25 Jahre Deutsche Einheit. Aber anstatt dem erhofften MEHR an Demokratie, verbunden mit Frieden, Freiheit und Miteinander finden sich inmitten der „Blühenden Landschaften“ des Ostens zahlreiche „braune Stellen“ mit „besorgten Bürgern“, welche hilfeschuchenden Menschen auf der Flucht nur Neid und Missgunst entgegenbringen und das, obwohl gerade die damaligen Flüchtlinge aus der DDR mit offenen Armen in den Botschaften der Bundesrepublik aufgenommen wurden. Mit Hilfe dieses Projektes will der Pfadfinderzentrum Drei Gleichen e.V. ein Zeichen dagegen setzen. Insbesondere Kindern und Jugendlichen soll gezeigt werden, dass Demokratie nicht nur eine Worthülse ist, sondern dass Menschen über Jahrtausende hinweg dafür gekämpft haben. Griechenland als Quelle der Demokratie soll mit seiner griechischen Agora Vorbild sein. Diese gilt es nachzubauen, um mit dem entstehenden Abbild den demokratischen Gedanken des Miteinanders zu verfolgen und zu entwickeln. Dabei helfen sollen begleitende Gespräche, Besuche von Parlamenten oder die Aufführung eines selbst erarbeiteten Theaterstücks, welches von den Möglichkeiten eines zukünftigen Miteinanders handeln soll.“

Hendrik Knop
Pfadfinderzentrum Drei Gleichen

AKTION MENSCH

Unterstützung durch die ZDF Fernsehlotterie Aktion Mensch



Bisheriges Badebecken im Pfadfinderzentrum Drei Gleichen wird zur griechischen Agora/Theater als Zeichen der Demokratie



Marius, Fabrice, Sascha, Florenz, Leon, Damian und Chris (v.L.n.R.): Zwei Projekte für Kinder- und Jugendliche im Neudiedendorfer Pfadfinderzentrum

Biber im Pfadfinderzentrum Drei Gleichen:

Gruppe für die Jüngsten gegründet

Mit einer Pfadfindergruppe für Kinder bis 7 Jahre im Vorschulalter, die sogenannten „Biber“ startete am 4. November 2015 der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Stamm Drei Gleichen.



Julius, Henry, Antonia, Carlson & Kevin: Unterschlupf aus Zweigen und Laub (Foto: Yvonne Stegmann)

Mit der Gruppe für die jüngsten Pfadfinder(-anwärter) unter der Leitung von Sabine Währisch und Yvonne Stegmann wird die vielfältige Arbeit der Scouts in der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt ergänzt. Treffpunkt ist jeden Mittwoch zwischen 16:30 und 17:30 Uhr im Neudietendorfer Pfadfinderzentrum.

Hand in Hand arbeiteten die Biber begeistert bereits an ihrem ersten, gemeinschaftlichen Projekt: eine Höhle aus gesammelten Zweigen und farbenfrohen Herbstlaub!

Für eine neue Wölflingsgruppe für das Alter von 7 bis 11 Jahren werden noch outdoorbegeisterte Kinder gesucht. Interessenten können sich gerne mit einer eMail an info@vcp-sdg.de melden.

Sabine Währisch & Yvonne Stegmann

**Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Stamm Drei Gleichen**

Zelte, Kompanten und Bastelmaterial:

Landkreis Gotha unterstützt Pfadfinder

Mit einer Fördersumme von 800 Euro hat das Jugendamt des Landkreises Gotha die Arbeit der Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Nesse-Apfelstädt unterstützt. Der Pfadfinderzentrum Drei Gleichen e.V. erhielt die Zuwendung aus den Haushaltsmitteln für die Jugendarbeit im Landkreis.

Mit dem Geld konnten sich die die Kinder und Jugendlichen der Landgemeinde Zeltmaterial, die sogenannten Jurten und Kohten, zwei Bollerwagen, Werkzeug für Fahrt und Lager, Kompanten für die Orientierung mit der Karte sowie Bastel- und Kreativmaterial, wie Scheren, farbigen Karton oder Klebstoff anschaffen.

Damit unterstützt der Landkreis Gotha die kontinuierliche Arbeit im Neudietendorfer Pfadfinderzentrum, zu welcher insbesondere auch die Gruppenarbeit des Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Stamm Drei Gleichen e.V. zählt, welche auch durch die Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. Gilde Drei Gleichen unterstützt wird.

Hendrik Knop

Pfadfinderzentrum



Unterstützung für die Kinder- und Jugendarbeit in Nesse-Apfelstädt: Pfadfinderinnen und Pfadfinder erhielten Fördermittel des Landkreises Gotha

Adventszauber in Kornhochheim!

Am 28. November hieß es: „Wir bringen den Weihnachtsbaum zum Leuchten!“. Unserer Einladung folgten viele Kornhochheimer, um bei niedrigen Temperaturen mit Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst sowie leckeren Bräteln auf dem Dorfplatz sich langsam in die kommende Adventszeit einzustimmen.



Des Weiteren nutze man mit Kaffee und leckeren Backmischungen die Gelegenheit für nette Gespräche mit seinen Nachbarn und Freunden.



Zwischendurch schaute auch immer mal der Weihnachtsmann vorbei, um den kleinen „artigen“ Besuchern eine Überraschung zu überreichen.



Gegen 17:00 Uhr war es dann soweit. Im hellen Lichterglanze erstrahlte dann der Tannenbaum. Zeitgleich wurde noch der neue, mit leuchtenden Kerzen versehene, Adventskranz eingeweiht. Beides wird nun die nächsten Wochen den Dorfplatz stimmungsvoll ausleuchten.

Der Kälte wurde mit wärmenden Getränken, Heizstrahler sowie einer Feuerschale begegnet. Sinnliche Weihnachtsmusik und verschiedene Illuminationen setzen den Dorfplatz stimmungsvoll in Szene.



Die Mitglieder des Kornhochheimer Feuerwehrvereins sorgten an verschiedenen Stellen für das entsprechende Catering.

Die Wärme der Feuerschale und der Heißgetränke sorgten für viele gute entspannte Gespräche und ließen den Alltag für ein paar Stunden vergessen.



Wir bedanken uns bei unseren Besuchern und allen fleißigen Helfern für die gelungene Veranstaltung.

Wir wünschen Ihnen eine gute und friedliche Weihnachtszeit!

Michael Schröder

Feuerwehrverein Kornhochheim e.V.

Wir leben noch

Entgegen anders lautender Berichte gibt es den ESV Lok Neudietendorf 1948 e. V. noch.

Zugegeben, der Verein ist kleiner geworden, hat nicht mehr die Bedeutung und Mitgliederzahl wie vor Jahren. Trotzdem gibt es noch aktive Sportarbeit in zwei Abteilungen, der Gymnastikgruppe und den Wanderern.

So treffen sich die Gymnastikfreundinnen nach wie vor Mittwochabend (19.45 Uhr; Turnhalle der Regelschule Neudietendorf) zu ihrer Sportstunde und haben trotz des nicht jugendlichen Altersdurchschnittes viel Freude an der Bewegung in der Gruppe.

Die Übungsleiterin hat eine Lizenz speziell für diese Altersgruppe des Landessportbundes. Sie scheucht die Gymnastikfreundinnen unerbittlich durch die Halle, kräftigt mittels Hanteln deren Muskeln oder schult über „Wackelkissen“ das Gleichgewicht. Das Ganze wird von flotter Musik aus dem CD-Player untermalt. Auch die Wanderer treffen sich regelmäßig zu ihren Ausflügen. Dabei sind 15 bis 20 km lange Wandertouren über Stock und Stein keine Ausnahme. Orientierungsläufe querfeldein gehören ebenso zum Programm.

Auch zu feiern wissen die mehrheitlich weiblichen Mitglieder, so veranstalten beide Abteilungen regelmäßig ihre Weihnachtsfeiern, gehen zum Weiberfasching oder würdigen die sich häufenden runden Geburtstage.

Unter der bewährten Leitung von Hartwig Fischer wird der Verein ganz sicher auch noch sein Jubiläum im Jahr 2018 erreichen.

Die Gymnastikfreundinnen laden Frauen aus den Ortsteilen der Landgemeinde ein, sich an der Gymnastikstunde zu beteiligen. Es wird ein Obolus von 1,50 Euro pro Stunde von dem Verein nicht zugehörigen Personen erhoben.

Zum Schluss wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern der Landgemeinde ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und friedliches Jahr 2016

Ute Frieße

Abt.-Ltr. Gymnastik

des ESV Lok Neudietendorf 1948 e. V.

Unsere Aktive Freizeitgruppe 55+ sucht ... Mitstreiterinnen und Mitstreiter

Wofür? Für gemeinsame Unternehmungen mit Gleichgesinnten. Für Aktivitäten, die vom gemeinsamen Spaziergang zur Städtereiße, vom gemeinsamen Kochen zu kulturellen Genüssen, vom Spieleabend bis zu Kino- und Ausstellungsbesuchen reichen können.

Angesprochen fühlen dürfen sich alle, die einen Teil ihrer freien Zeit gern aktiv mit anderen verbringen möchten und die Lust auf Unternehmungen haben, die miteinander einfach mehr Spaß machen als allein. Neue Ideen sind willkommen und können bei

den regelmäßigen Treffen geplant und nach gemeinsamer Terminfindung umgesetzt werden.

Das nächste Planungstreffen findet am 14.01.2016, 15:30 Uhr in der Krügervilla statt. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos erhalten Sie im Frauen- und Familienzentrum des Krügervereins bei Doreen Sammler, 036202 - 26-217 und Christin Merten, 036202 - 26232.

Verein Prof. H. A. Krüger, Bergstraße 9, 99192 Neudietendorf



Die Kanonenbahn-Fahrt

Fünfzehn lustige Wanderer aus dem Krügerverein machten sich auf nach Lengenfeld unterm Stein, um mit der Attraktion der Gegend, der Kanonenbahn, eine Runde zu drehen.

Als wir uns am Morgen des 15. Oktober in Neudietendorf am Bahnhof trafen, konnte das Wetter nicht schlechter sein:

Regen, Nebel und eine Hundekälte. Aber wie es so schön heißt: *Bei gutem Wetter kann jeder, bei schlechtem Wetter nur die Mutigsten.*



Wie ließen uns von einem bisschen Wasser nicht beeindrucken und starteten durch in der Hoffnung, dass es weiter nordwestlich ein bisschen freundlicher sei. Aber gefehlt, auch hier war es nicht besser. Es schien so, als würde gerade die Sintflut eingeleitet. Also im Bahnhof erst mal einen Imbiss nehmen. Mit Glühwein und Schnäpchen wurde uns gleich ein bisschen wärmer und auch das nette Personal hatte vorgesorgt und die Kanonenbahn mit Planen vor Regen gesichert und mit einem Öfchen angeheizt. In dem Waggon war es inzwischen richtig kuschelig, bloß zu sehen war nicht viel. An der Wendestelle half dann offenbar ein Stoßgebet gen Himmel, denn plötzlich öffnete sich die Wolkendecke und sogar die Sonne blinzelte zwischen den Zweigen hindurch. So hatten wir doch noch das AHA- Erlebnis in der tollen Kanonenbahn mit Tunnel, gigantischer Brücke und Schloss Bischofstein.

Rundum zufrieden fuhren wir nach einem Kännchen wieder nach Hause. Wir hatten von allem etwas gehabt, was der Wettergott zu bieten hat. Dazu schöne Aussichten und eine gemütliche Runde unter Freunden.

Wir danken Christa Messer, Neudietendorf, aktiv in der Wandergruppe und der Literaturwerkstatt des Krügervereins, für diesen Rückblick auf den Wandertag und für das tolle Foto!

Verein Prof. H. A. Krüger e.V.

Kurs „Kreativer Kindertanz“ ab Januar 2016

Das Frauen- und Familienzentrum im Verein Prof. H. A. Krüger bietet ab Januar 2016 in der Krügervilla Neudietendorf einen zehnteiligen Kurs „Kreativer Kindertanz“ mit Jana Gäßner (Bewegungspädagogin aus Erfurt) an.



Immer montags können von **16:30 - 17:15 Uhr Kindergartenkinder ab 4 Jahre** und von **17:30 - 18:15 Uhr Grundschulkin- der bis 9 Jahre** tanzen und Bewegung spielerisch erforschen. Folgende Termine gibt es: 11.01., 18.01., 25.01., 08.02., 15.02., 22.02., 29.02., 07.03., 14.03., 21.03.2016. Die Kurskosten betragen 79 EUR. Wir bitten um **Anmeldung bis zum 04.01.2016**. Anmeldeformulare finden Sie im Bereich „Downloads“ auf unserer Homepage www.kruegerverein.de.

Ansprechpartnerinnen sind Doreen Sammler (03626 26-217, dsammler@kruegerverein.de) und Christin Merten (03626 26-232, cmerten@kruegerverein.de).

Frauen- und Familienzentrum im Verein Prof. H. A. Krüger, Bergstraße 9, 99192 Neudietendorf

Korbflechtegruppe bietet Chance für Einstieg ab Januar 2016!

Seit einigen Jahren besteht im Krügerverein eine Korbflechtegruppe, die sich an kleinen und großen Flechtarbeiten aus Weide, Haselnuss und Peddigrohr ausprobiert. Immer am letzten Dienstag des Monats wird ab 17 Uhr je nach Wetter im Freien oder in der Krügervilla an den nützlichen und dekorativen Gegenständen gearbeitet.



Der Winter bietet die Gelegenheit, sich drinnen zu treffen. **Am 26.01.2016 und am 23.02.2016 gibt es eine gute Chance für Neueinsteiger in die Gruppe!** Unter kundiger Anleitung kann an diesen Nachmittagen Schritt für Schritt ein kleiner Korb aus Peddigrohr hergestellt werden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und telefonische Anmeldung. Weitere Infos erhalten Sie im Frauen- und Familienzentrum des Krügervereins bei Doreen Sammler, 036202 - 26-217 und Christin Merten, 036202 - 26232.

Qi Gong mit René Schilling

Ab 19.01.2016 findet jeweils dienstags von 18.00 - 19:30 Uhr ein Qi Gong - Kurs mit René Schilling, Qi Gong-Lehrer aus Gotha in der Krügervilla Neudietendorf statt.

An 10 Abenden können Sie diese asiatische Körpermeditation neu kennenlernen bzw. vertiefen.

Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage www.kruegerverein.de /downloads. Wir bitten um Anmeldung bis 11.01.2016. Die Kosten betragen 106,-EUR.

Bei Fragen oder für weiter Informationen nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf: Doreen Sammler (Tel.: 03626 26-217, dsammler@kruegerverein.de) und Christin Merten (03626 26-232, cmerten@kruegerverein.de).

Frauen- und Familienzentrum im Verein Prof. Herman A. Krüger e.V., Bergstraße 9, 99192 Neudietendorf

Bunt, regional und vielfältig:

der Verein Professor Herman Anders Krüger -
Rück- und Ausblicke 2015/2016



Das Jahr neigt sich dem Ende und damit auch zwölf spannende Monate unserer Vereinsarbeit. Neben unseren zahlreichen Gruppen- und Kursangeboten, konnten wir mit besonderen Aktionen anlässlich des 20jährigen Bestehens unseres Vereines begeistern. So gab z.B. ein Familienpicknick mit Schatzsuche, Diavorträge, eine Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals und eine Gedenkveranstaltung zum 70. Todestag von Herman Anders Krüger in Kooperation mit der Regelschule „Professor Herman Anders Krüger“.



Ein Highlight im Jahr 2015 war wieder unser Parkfest im Juni. Dort gab es neben Köstlichkeiten diesmal auch ein musikalisches Programm. So konnten unsere Gäste in angenehmer Atmosphäre nicht nur eine Freiluftfotoausstellung besichtigen, sondern auch die Arbeit des Krügervereins näher kennenlernen. Viele Ehrenamtliche präsentierten die Aktivitäten ihrer Gruppen, die das Vereinsleben maßgeblich gestalten und bunt machen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken! Mit Angeboten wie der Filmvorführung „Zonenmädchen“ und anschließendem Gespräch mit der Autorin und Regisseurin Sabine Michel fanden auch kontroverse und anregende politische Diskussionen in unseren Räumen statt. Bei der Veranstaltung „Mitgestalten! Der Krügerverein und seine Angebote in der Region Nesse-Apfelstädt“ brachten BürgerInnen ihre Interessen und Vorschläge für weitere Aktivitäten des Verein und seines Frauen- und Familienzentrums zum Ausdruck. Ihre Anregungen fließen in die Planung für 2016 mit ein. Auch dafür vielen Dank.

Bereits zum dritten Mal fand im Juli die Sommerakademie der Kunst, das „Kulturlabor“ für Kinder von 10-12 Jahren zum Thema „Stoff für Träume“ statt. Krügervilla und Krügerpark werden dann zur Spielfläche für kreatives Tun unter Anleitung von KünstlerInnen aus Thüringen. Diese Tradition wollen wir auch im Jahr 2016 und darüber hinaus fortführen.

Neben den vielfältigen Gruppen- und Freizeitangeboten bietet das Frauen- und Familienzentrum auch Einzelberatung an. Projekte, wie das „Landesarbeitsmarktprogramm - Integrationsbegleitung im Landkreis Gotha (LAP IntelGo)“ sowie seit September 2015 das Projekt „Praxisnahe Berufsorientierung in den Sozial- und Gesundheitsberufen“ unterstützen Menschen in schwierigen Lebenslagen bzw. bieten Schülerinnen und Schülern aus dem Raum Erfurt Unterstützung bei ihrer Berufswahl an. Dem neuen Jahr 2016 sehen wir mit Spannung und Freude entgegen. Wir werden an Gelungenem festhalten aber auch Neues ausprobieren. Zahlreiche Veranstaltungen wie Vorträge zum Thema Gesundheit und Bildung, eine Pflanzentauschbörse, ein Kochworkshop für junge Eltern, eine Familienwanderung in den Thüringer Wald und diverse Diavorträge für Abenteurer und Reiselustige sind für das kommende Jahr bereits geplant.

Darüber hinaus heißen wir Ihre Ideen, Vorstellungen und Wünsche immer willkommen und freuen uns auch außerhalb von Veranstaltungen auf Ihre Impulse und Wünsche. Bewegt Sie ein Thema oder suchen Sie vielleicht Verbündete? Kommen Sie auf uns zu. Wir sind dabei!

Und jetzt zum Jahresende möchten wir noch einmal von Herzen danken: den hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Vereines, den EhrenamtlerInnen, unserem Vorstand, den Vereinsmitgliedern, unseren KooperationspartnerInnen und den Menschen, die so unermüdlich den Krügerpark unter fachlicher Anleitung von Frau Kriesel jedes Jahr pflegen und zum Blühen bringen. Mit Tatkraft, Engagement und Ideen wird der Krügerverein zu dem was er ist. Ihnen allen, sowie all unseren kleinen und großen Besuchern wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Mehr über uns erfahren Sie auf unserer Homepage www.kruegerverein.de sowie im Amtsblatt Nesse-Apfelstädt.

Verein Prof. H. A. Krüger, Bergstraße 9, 99192 Neudietendorf

Vorankündigung für einen Vortrag

mit anschließendem Gespräch zu „Ökologie der Kindheit und dem Malort“ mit Sarah Pohl am 17.02.2016 in der Krügervilla Neudietendorf

2013 erschien der Film „Alphabet - Angst oder Liebe“ von Erwin Wagenhofer, in dem unter anderem Arno und Andre' Stern als Protagonisten auftreten. Sarah Pohl, heute 28 Jahre jung, sah diesen Film und war tief bewegt. Im Sommer 2015 besuchte sie Arno Stern in seinem Malort in Paris und nahm an dem Intensiv- Ausbildungskurs zur dienenden Rolle im Malspiel teil. Bis ins Detail war es ihr möglich, alles über den Malort zu erfahren. Begeistert und überglücklich eröffnete sie im September 2015 ihr Malspiel in Erfurt.



Wir freuen uns, dass wir Sarah Pohl für einen Vortrag mit anschließendem Gespräch gewinnen konnten. **Am 17.02.2016, 18 Uhr** wird sie uns in der **Krügervilla Neudietendorf** mit der „Ökologie der Kindheit“ und dem Konzept des Malortes nach Arno

Stern vertraut machen. Dieser Abend soll alle Eltern, alle, die pädagogisch, therapeutisch, kreativ oder pflegerisch mit Menschen zusammenarbeiten und alle, die sich mit Bildung und Bildungssystem im weitesten Sinne beschäftigen, ansprechen. Der Eintritt beträgt 5 EUR. Weitere Infos erhalten Sie im Frauen- und Familienzentrum des Krügervereins bei Doreen Sammler, 036202 - 26-217 und Christin Merten, 036202 - 26232.

Verein Prof. H.A. Krüger e.V., Bergstraße 9, 99192 Nesse - Apfelstädt



Gesundheit hat einen Namen - Reha-Sport-Bildung e.V. (Logo)

Unser Gruppenprogramm

Montag	19.15 Uhr	Pilates Mittelstufe
Dienstag	09.15 Uhr	Rehasport
	19.00 Uhr	Pilates Fortgeschrittene
Mittwoch	19.00 Uhr	PortDeBras (Dance)
	20.00 Uhr	Pilates Beginner
Donnerstag	09.15 Uhr	Rehasport
	19.00 Uhr	Body Mind - Entspannung



AN ANDERE DENKEN UND FREUDE SCHENKEN!

An unserem Weihnachtsbaum hängen auch in diesem Jahr die selbst gebastelten Wunschzettel der Kinder und Jugendlichen aus dem „Haus Lebensfreude“ des Christlichen Jugenddorfwerks in der Györer Straße in Erfurt.

Wir suchen Wunschaten, um alle Wünsche zu erfüllen. Die Geschenke überreichen wir am 17. Dezember in einer kleinen Weihnachtsfeier an die Kinder und Jugendlichen mit Behinderung und lassen Kinderaugen strahlen.



Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest sowie Fitness & Gesundheit für 2016!

Reha-Sport-Bildung e.V.
Standort: Sport-Club Neudietendorf



Was tun mit dem ausgedienten Weihnachtsbaum?

Der Feuerwehrverein Kornhochheim e.V.
bietet Ihnen auch in diesem Jahr wieder eine
wärmende Lösung an?

Sie sind herzlich
zur Entsorgung Ihres Weihnachtsbaumes
am **Sonnabend, 9. Januar 2016**
ab 17.00 Uhr
auf dem Sportplatz in Kornhochheim
eingeladen.

Für die innere Erwärmung ist selbstverständlich
auch gesorgt.

Ihr Feuerwehrverein Kornhochheim e.V.